



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

KANTONALE SCHULSTRUKTUREN IN DER SCHWEIZ UND IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

STRUCTURES SCOLAIRES CANTONALES EN SUISSE ET DANS LA PRINCIPAUTÉ DU LIECHTENSTEIN

Stand Schuljahr 2014/2015
Etat année scolaire 2014/2015

EDK/CDIP/IDES

Generalsekretariat | Secrétariat général

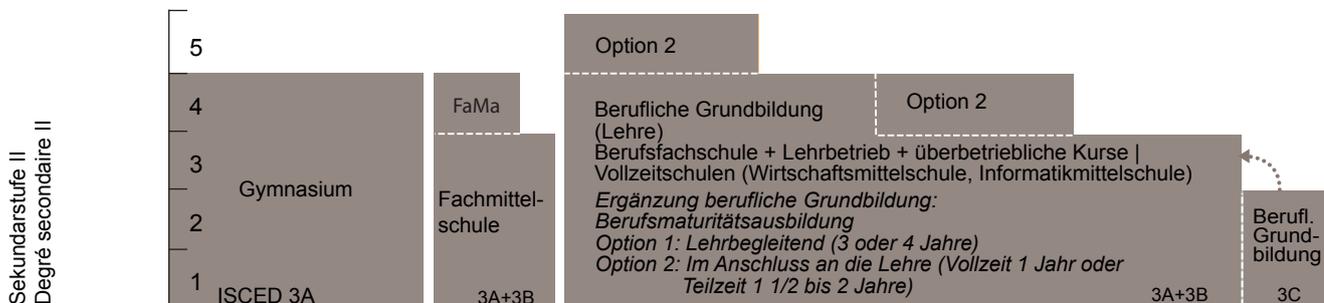
Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach 660, CH-3000 Bern 7 | T: +41 (0)31 309 51 11, F: +41 (0)31 309 51 50, www.edk.ch, edk@edk.ch

IDES Informationszentrum | Centre d'information | T: +41 (0)31 309 51 00, F: +41 (0)31 309 51 10, ides@edk.ch

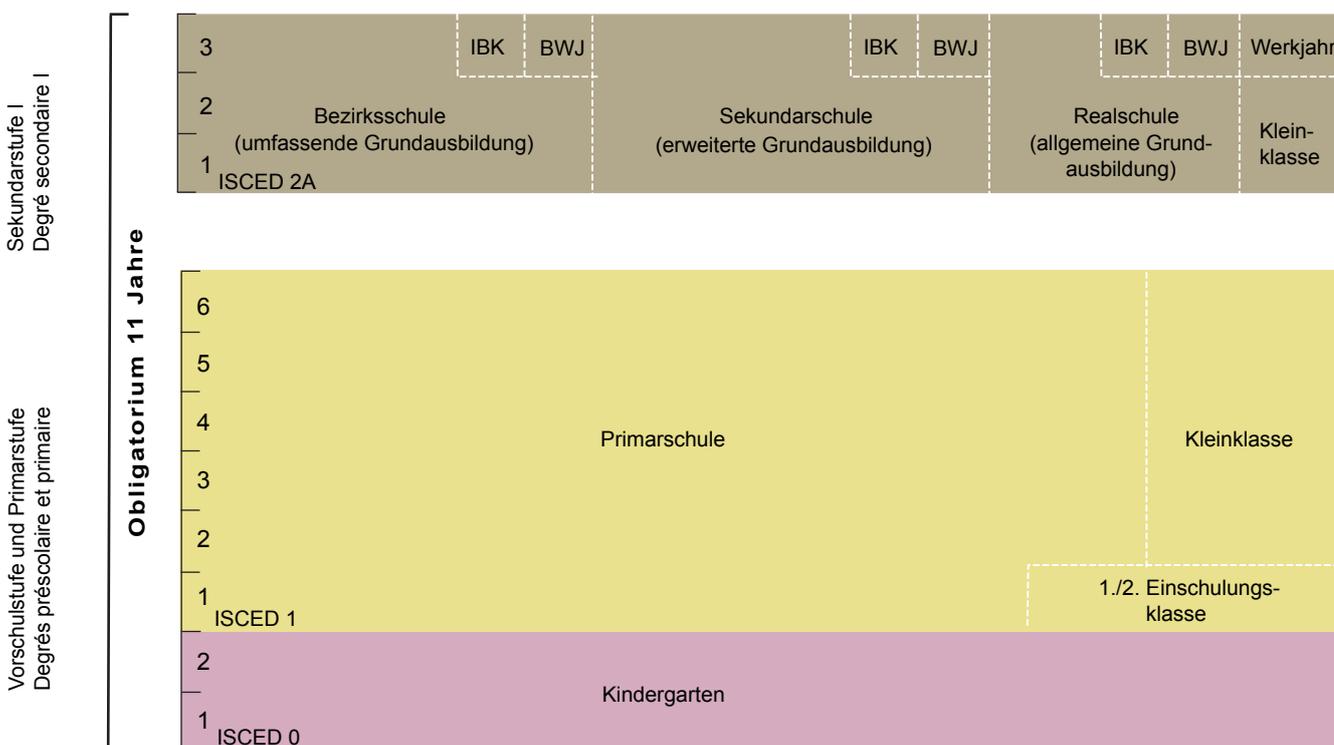


BILDUNGSSYSTEM KANTON AARGAU

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



Brückenangebote: schulische Vollzeitangebote und Angebote kombiniert mit Praktika



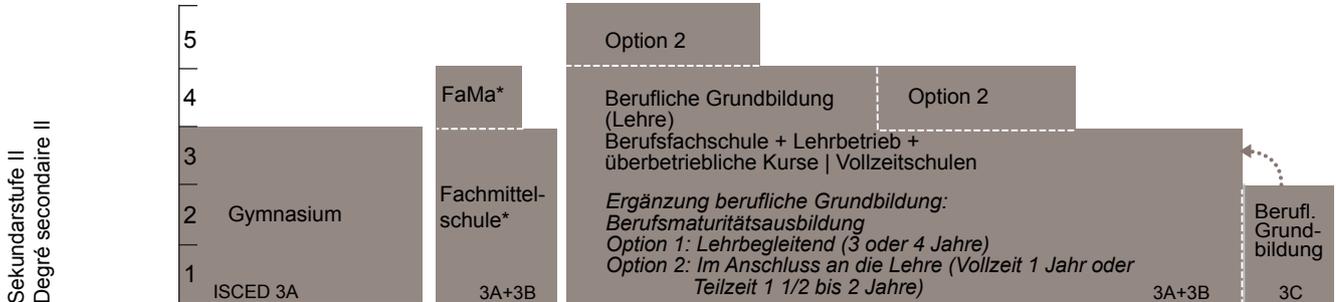
IBK = Integrations- und Berufsfindungsklasse
 BWJ = Berufswahljahr
 FaMa = Fachmaturitätsausbildung

Sonderpädagogik
 Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

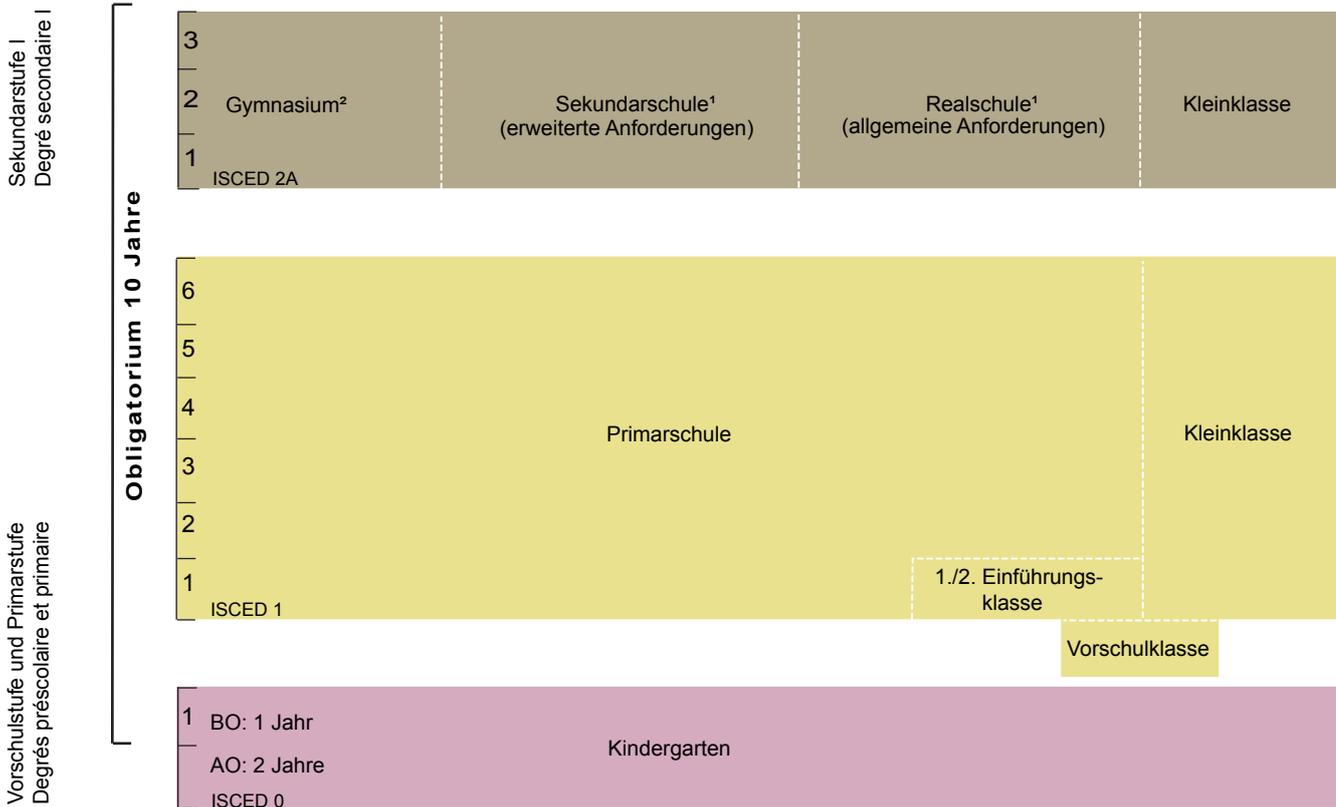


BILDUNGSSYSTEM KANTON APPENZELL INNERRHODEN

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



Brückenangebote, Nutzung ausserkantonaler Angebote (Berufsvorbereitungsjahr, Integrationskurs, Sprachaufenthalte, Praktikum mit schulischem Anteil)



BO = Besuchsobligatorium

AO = Angebotsobligatorium

¹ Separatives, integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich

² Übertritt ins Gymnasium auch nach 1. und 2. Sekundarschulklasse möglich

FaMa = Fachmaturitätsausbildung

* Besuch in anderen Kantonen möglich

Sonderpädagogik

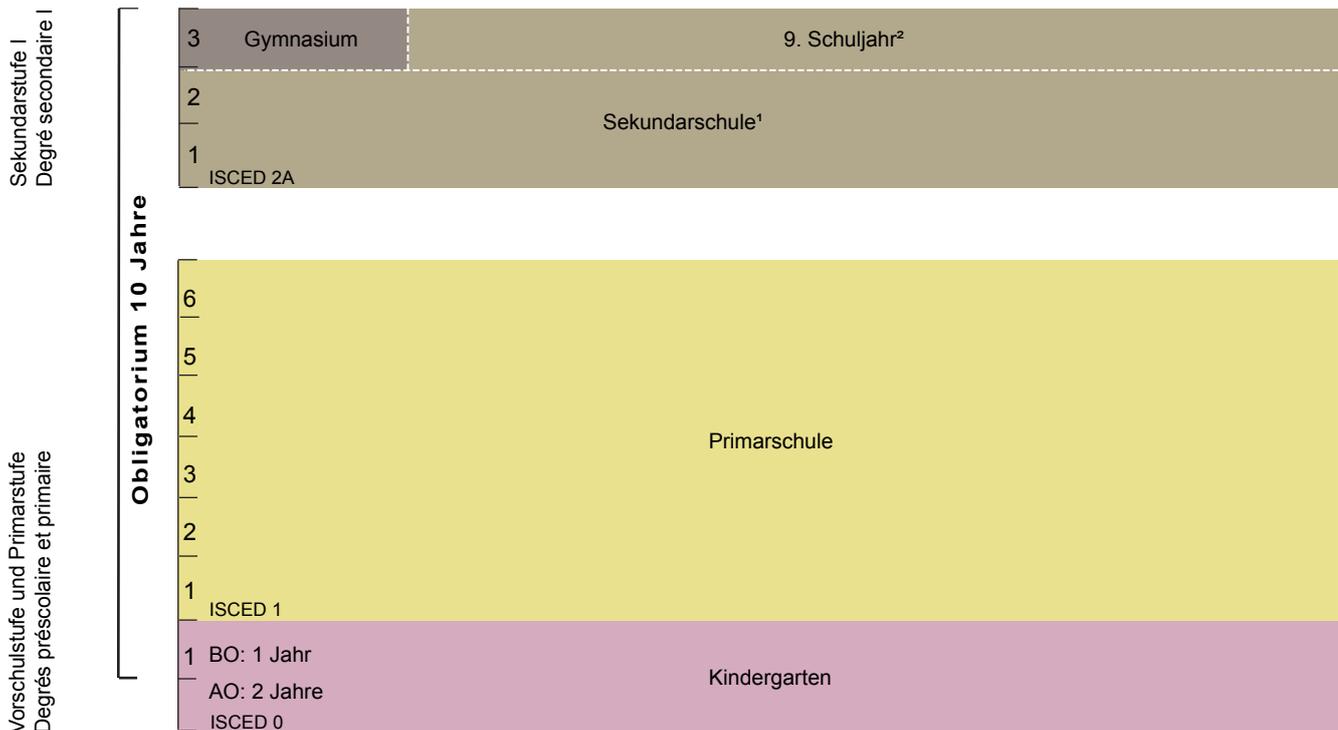
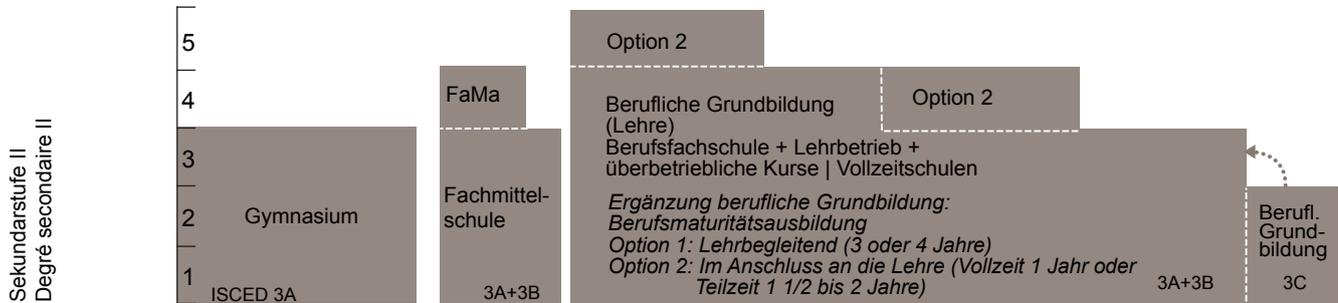
Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr).

Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.



BILDUNGSSYSTEM KANTON APPENZELL AUSSERRHODEN

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



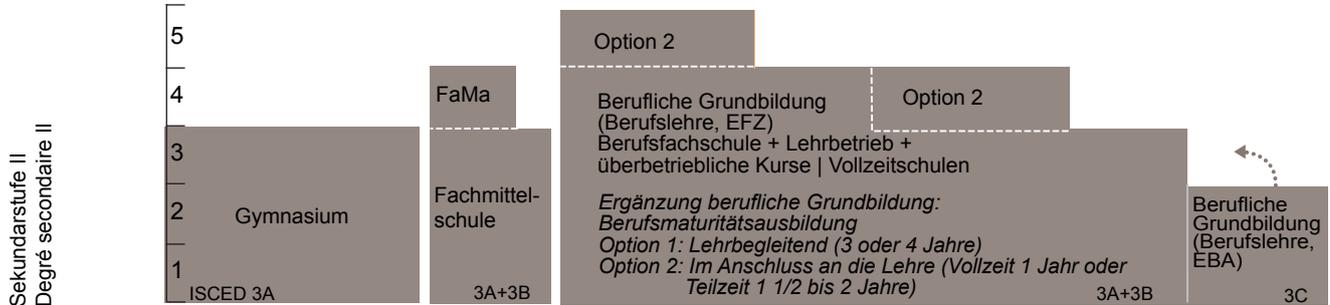
BO = Besuchsobligatorium
AO = Angebotsobligatorium
¹ Separatives, integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich
² Nachobligatorisches 9. Schuljahr
FaMa = Fachmaturitätsausbildung

Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bildungsbedürfnissen werden in integrativen Schulungsformen in der Regelschule unterrichtet. Darüber hinausgehende verstärkte Massnahmen (Sonderschulungen) werden nach individueller Abklärung entweder integrativ in der Regelschule oder in besonderen Institutionen durchgeführt.

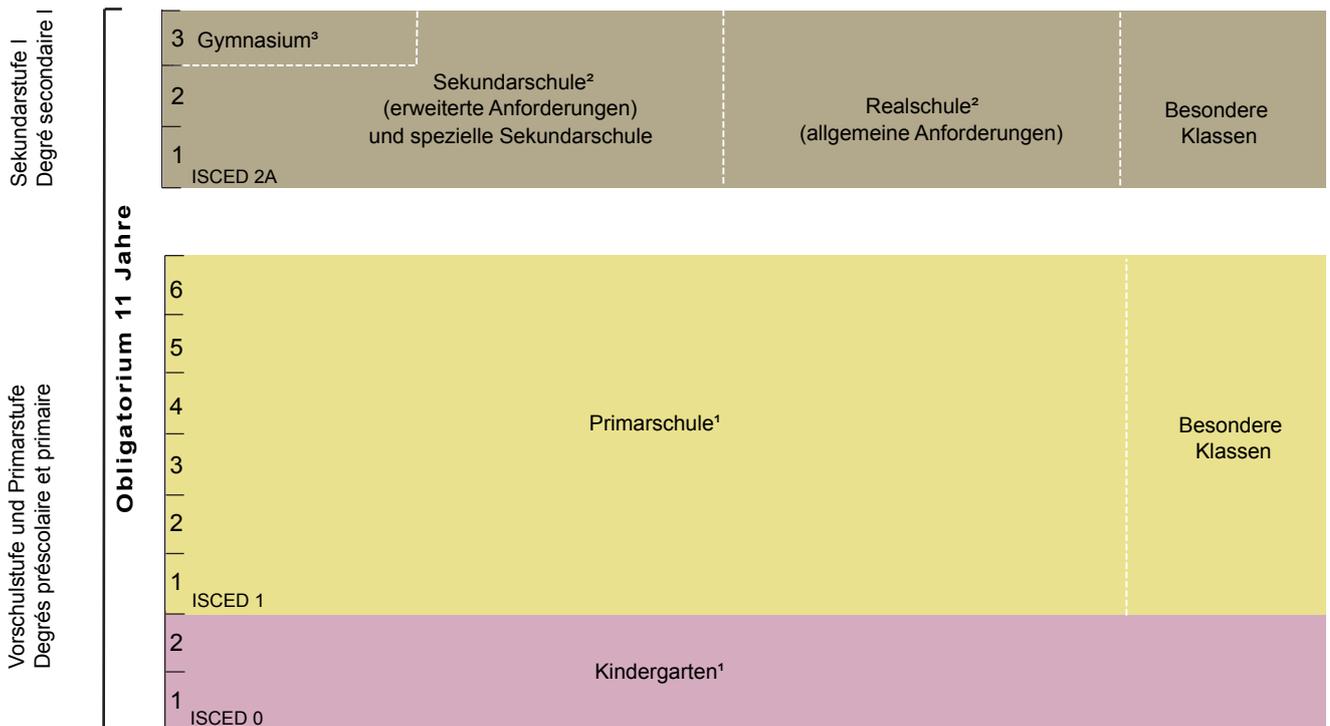


BILDUNGSSYSTEM KANTON BERN

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



Brückenangebote (Berufsvorbereitende Schuljahre, Motivationssemester, Vorlehre)



¹ Basisstufe möglich

² Separatives, integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich

³ Je nach Wohngemeinde wird der Unterricht des ersten gymnasialen Jahres an einem Gymnasium oder an einer Sekundarschule besucht. Ab Sommer 2017 findet der Unterricht für die ganzen 4 Jahre am Gymnasium statt.

FaMa = Fachmaturitätsausbildung

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsabschluss

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit sonderpädagogischen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden grundsätzlich in Regelklassen unterrichtet (integrative Förderung). Den Gemeinden steht es frei, «Besondere Klassen» zu führen. Daneben gibt es auch Sonderschulen.

Schuljahr 2014/2015/EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit der Erziehungsdirektion des Kantons Bern erstellt

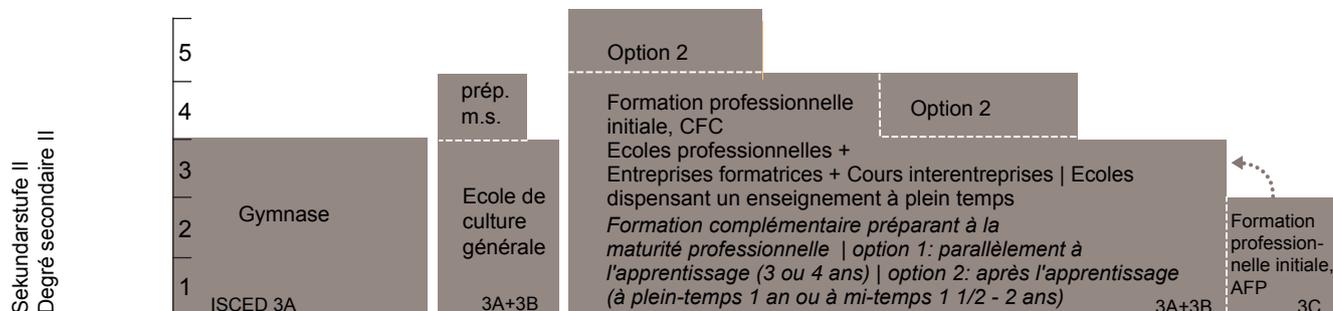
www.erz.be.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2014

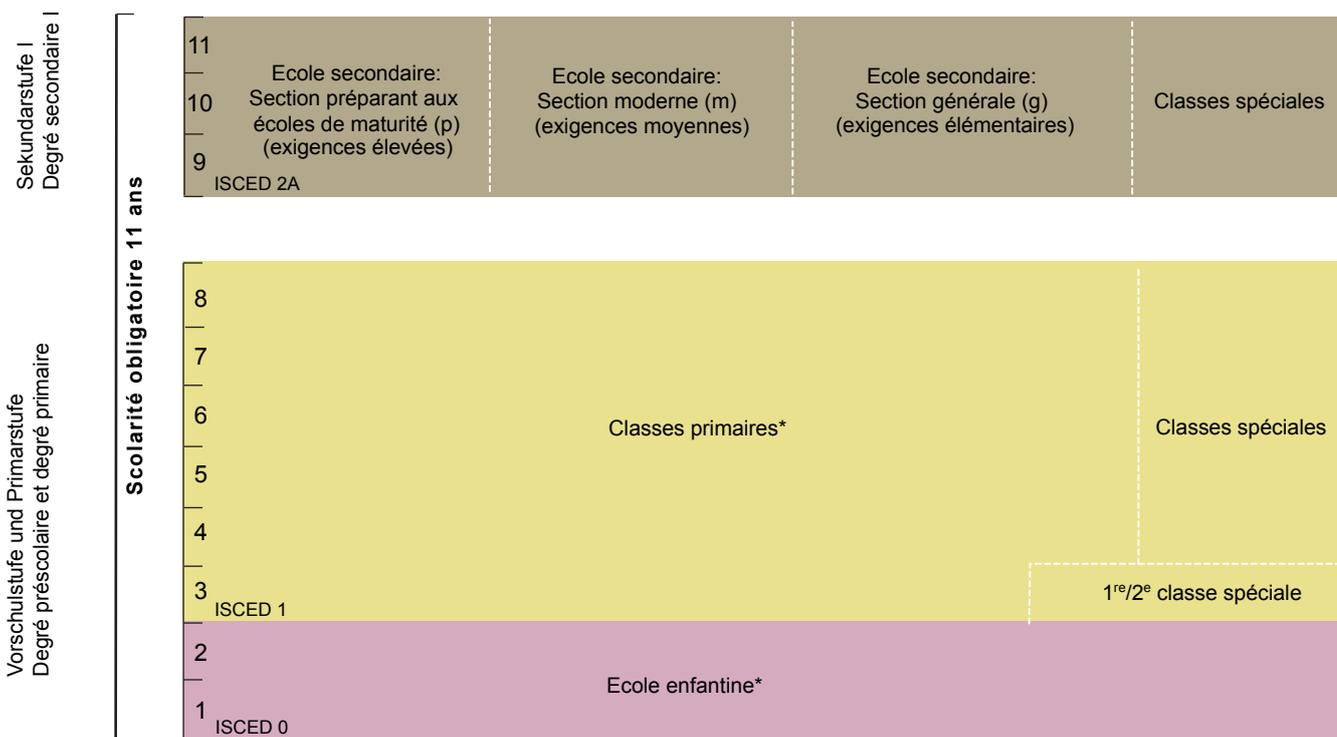


SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE BERNE

Degré préscolaire – degré secondaire II



Année scolaire de préparation professionnelle, préapprentissage



* cycle élémentaire possible

prép.m.s. = Formation préparant à la maturité spécialisée

CFC = Certificat fédéral de capacité

AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

Pédagogie spécialisée

Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). Les enfants et adolescents ayant des besoins éducatifs particuliers sont en principe scolarisés dans des classes régulières (où ils bénéficient de mesures de l'enseignement spécialisé). Les communes ont toutefois la possibilité de proposer des «classes spéciales». Il existe aussi des écoles spéciales.

Année scolaire 2014/2015/CDIP-IDES

Etabli en collaboration avec la Direction de l'instruction publique du canton de Berne

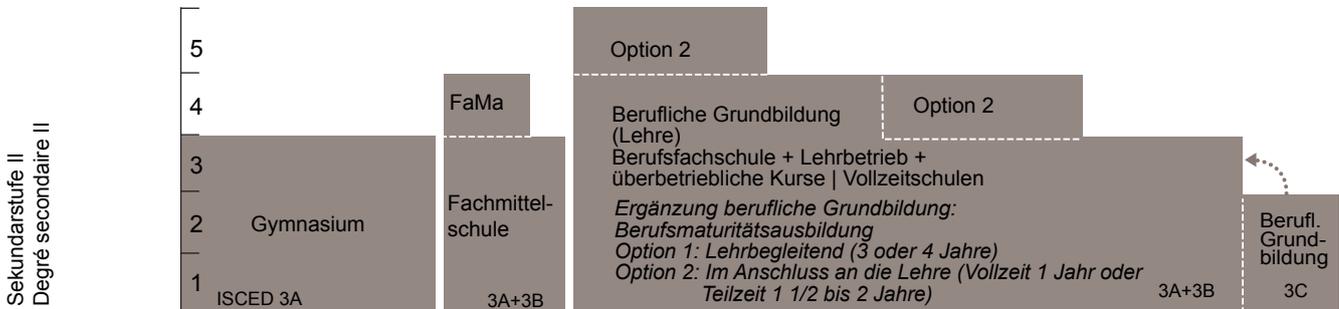
www.erp.be.ch/site/fr/index

© EDK CDIP CDEP CDPE, août 2014

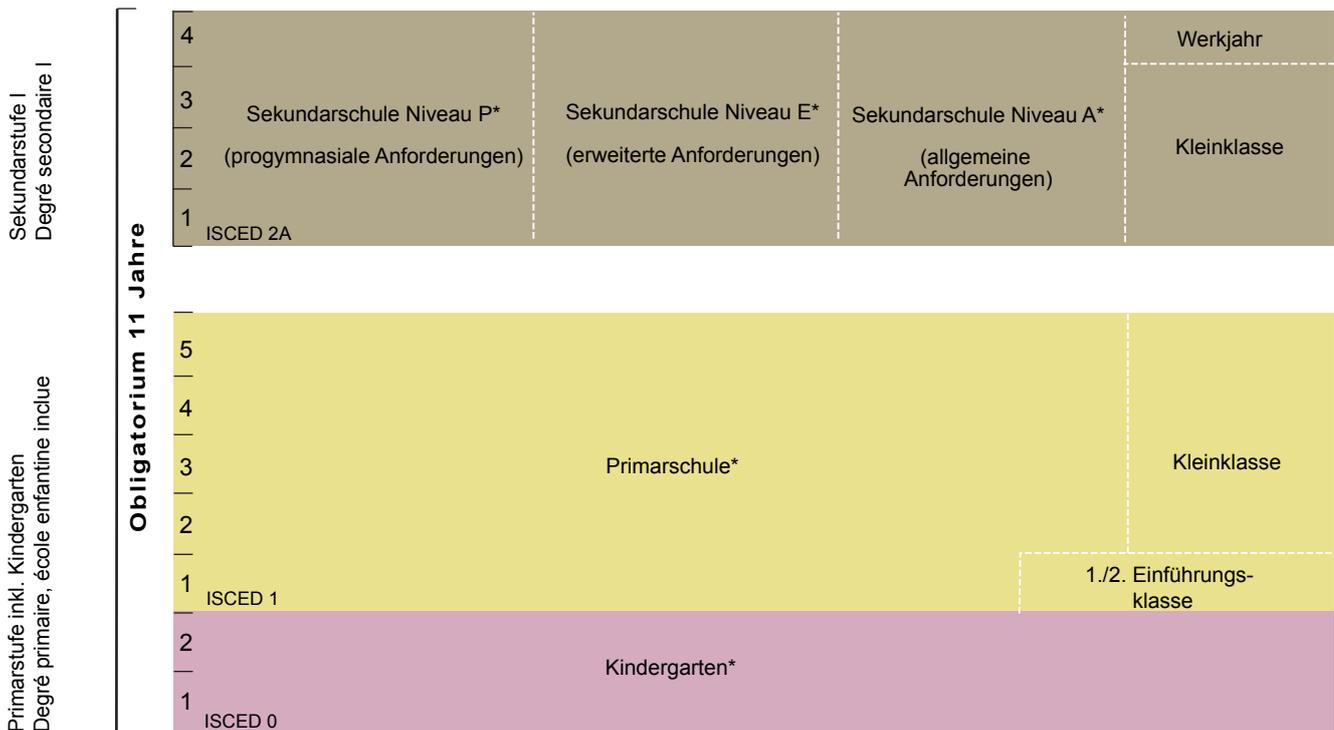


BILDUNGSSYSTEM KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



Kombinierte und schulische Brückenangebote



FaMa = Fachmaturitätsausbildung

* ab 2015/2016 6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Oberstufe

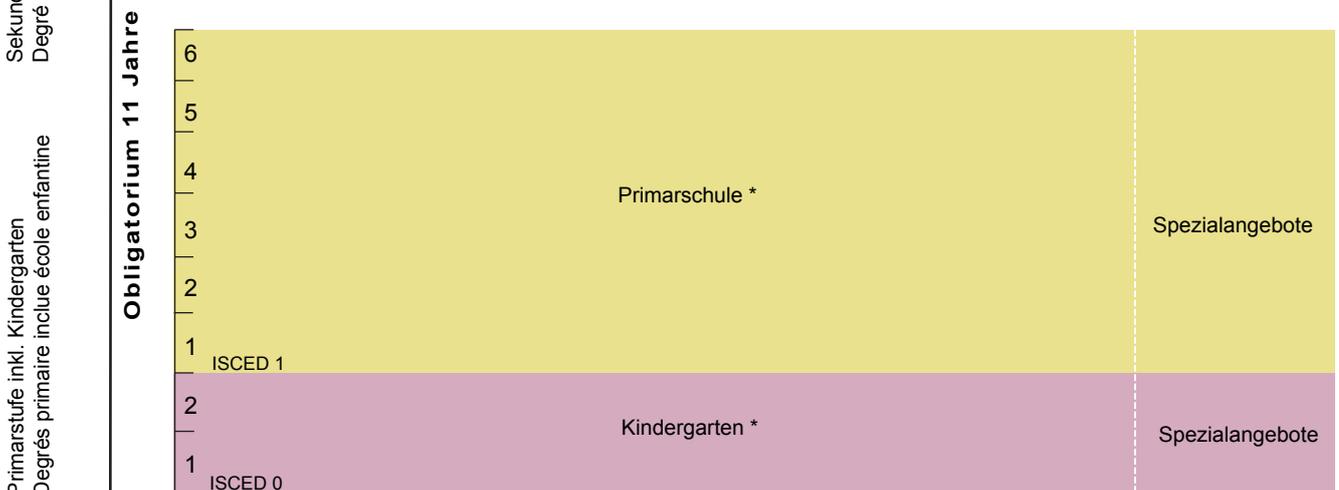
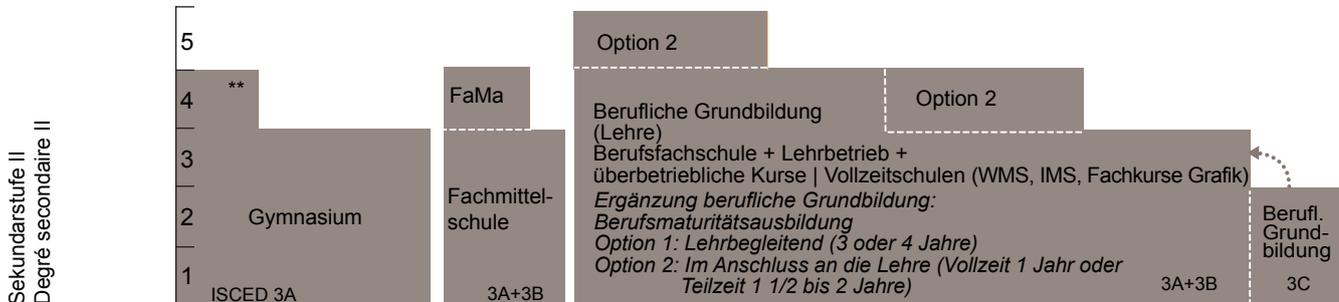
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.



BILDUNGSSYSTEM KANTON BASEL-STADT

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



FaMa = Fachmaturitätsausbildung
IMS = Informatikmittelschule

* mit integrativer sonderpädagogischer Förderung
** Vier Jahrgänge (2017/18 bis 2020/21) erreichen die Matur in 15 Jahren (inkl. Kindergarten)

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Spezialangebot). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

Schuljahr 2014/2015/EDK-IDES

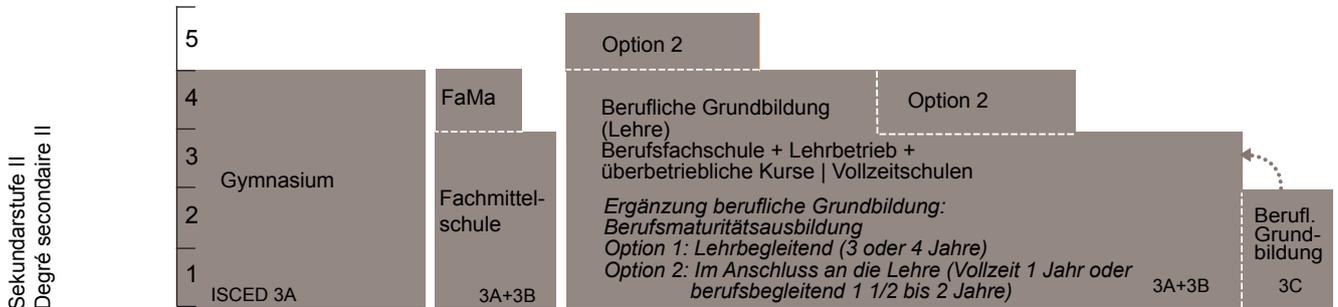
In Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt erstellt
www.ed.bs.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2014

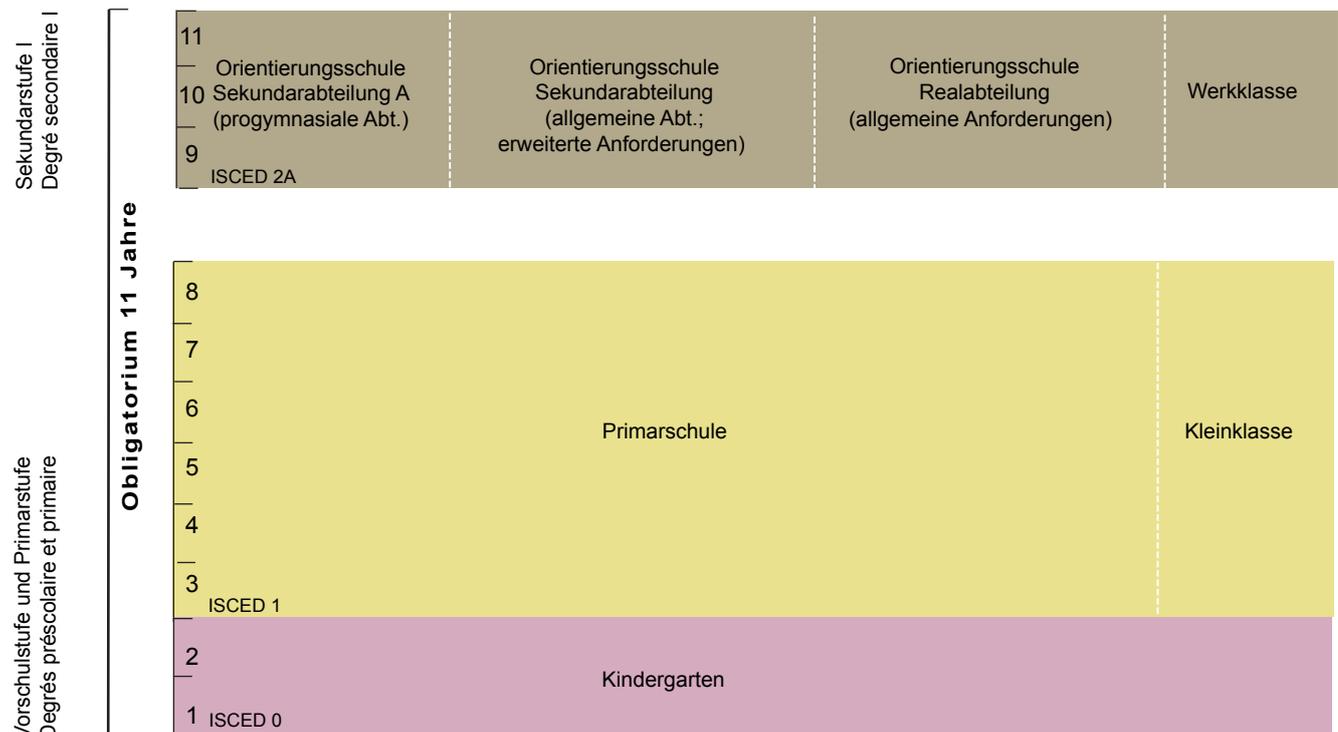


BILDUNGSSYSTEM KANTON FREIBURG

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



10. Schuljahr (z.B. partnerschaftliches 10. Schuljahr, Integrationskurs, Motivationssemester, Vorlehre)



FaMa = Fachmaturitätsausbildung

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

Schuljahr 2014/2015/EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport des Kantons Freiburg erstellt

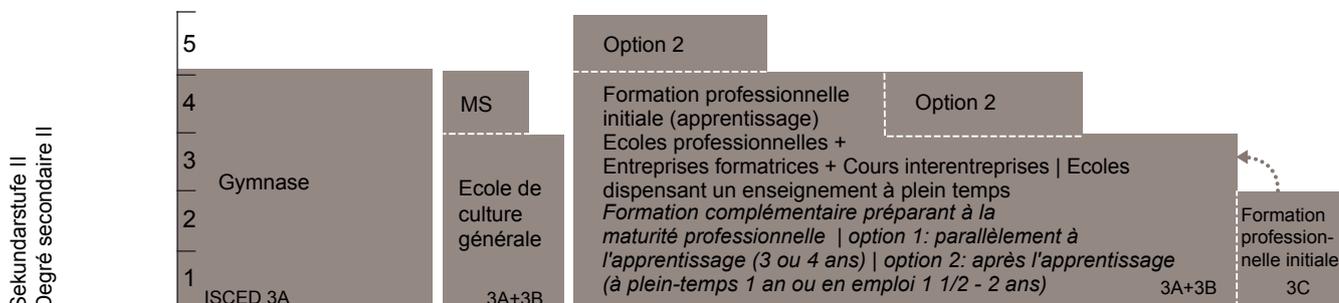
<http://admin.fr.ch/www/de/pub/index.cfm>

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2014

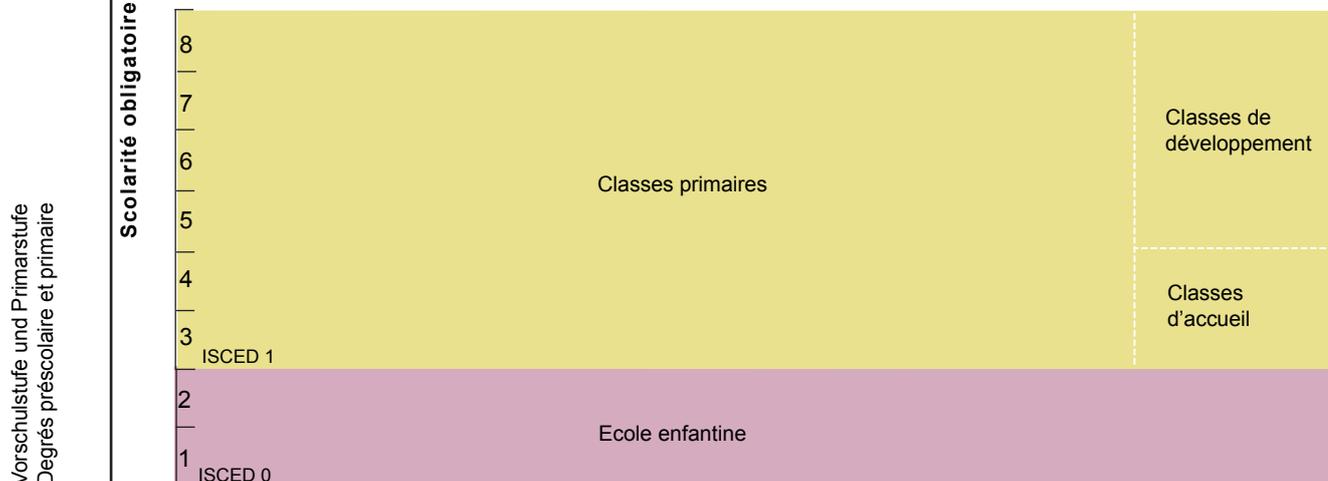
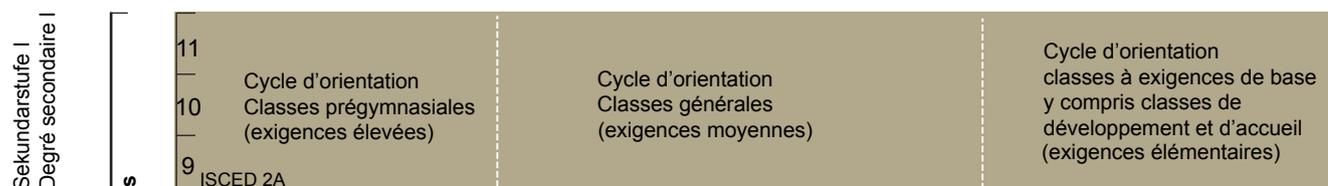


SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE FRIBOURG

Degré préscolaire – degré secondaire II



10^e année (10^e année linguistique, cours d'intégration, semestre de motivation, préapprentissage)



MS = Filière maturité spécialisée

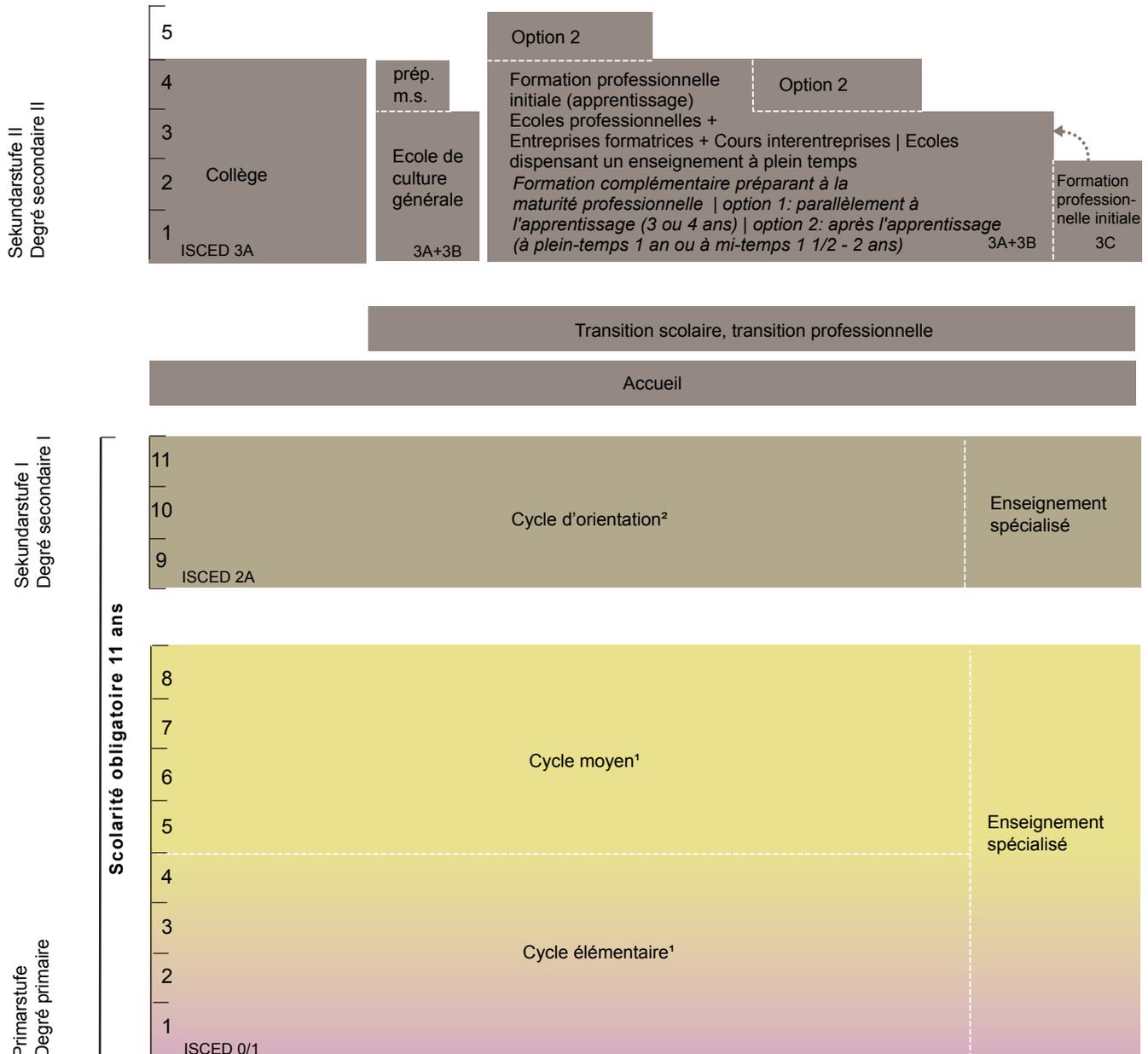
Pédagogie spécialisée

Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (classes à effectifs réduits ou classes de développement). Il existe aussi des écoles spéciales.



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE GENÈVE

Degrés primaire, secondaire I et secondaire II



¹ Enseignement primaire

- classes d'accueil dès la 3^e primaire (50% de l'enseignement)
- dispositif Sports-Arts-Etudes dès la 5^e primaire

² Structure du CO:

- en 9^e : à regroupements différenciés (R1, R2, R3); en 10^e et 11^e : à sections (CT - Communication et Technologies, LC - Langues et Communication, LS - Littéraire et Scientifique)
- à effectif ordinaire (R3 et LS), à effectif réduit (R2 et LC), à petit effectif (R1 et CT)

- existence de classes-atelier, de classes d'accueil et de classes sports-arts-études.

prép.m.s. = Formation préparant à la maturité spécialisée

Pédagogie spécialisée

Les enfants et les jeunes à besoins éducatifs particuliers bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation scolaire ou professionnelle (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière avec des mesures individuelles ou de manière séparative dans les classes spécialisées ou des écoles spéciales.

Année scolaire 2014/2015/CDIP-IDES

Etabli en collaboration avec le Département de l'instruction publique du canton de Genève

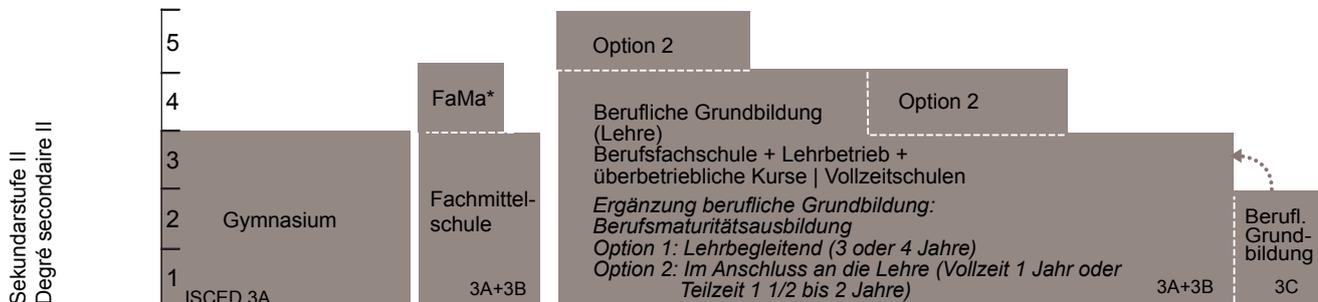
www.ge.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, août 2014

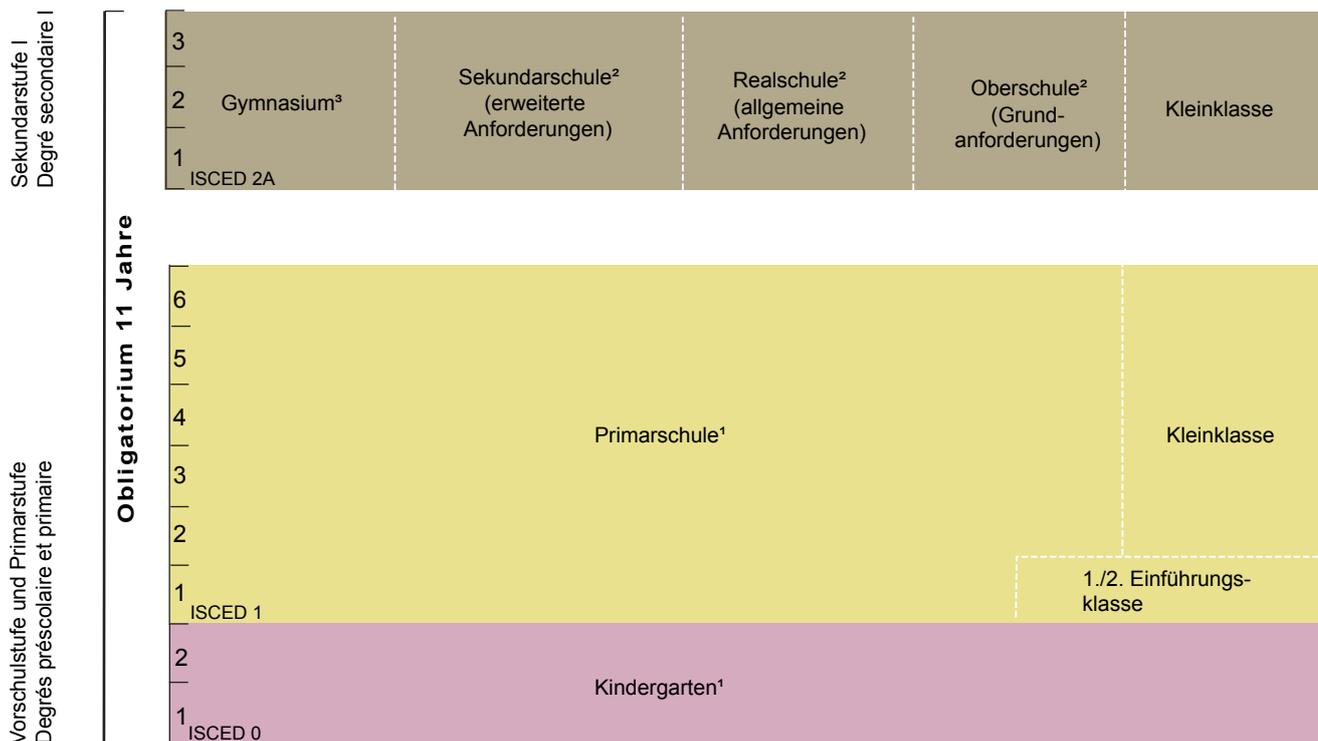


BILDUNGSSYSTEM KANTON GLARUS

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



Glerner Brückenangebote (GBA)



¹ Basisstufe möglich

² Separatives, integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich

³ Übertritt ins Gymnasium auch nach 2. Sekundarschulklasse möglich

FaMa = Fachmaturitätsausbildung

* Besuch teils in anderen Kantonen nötig

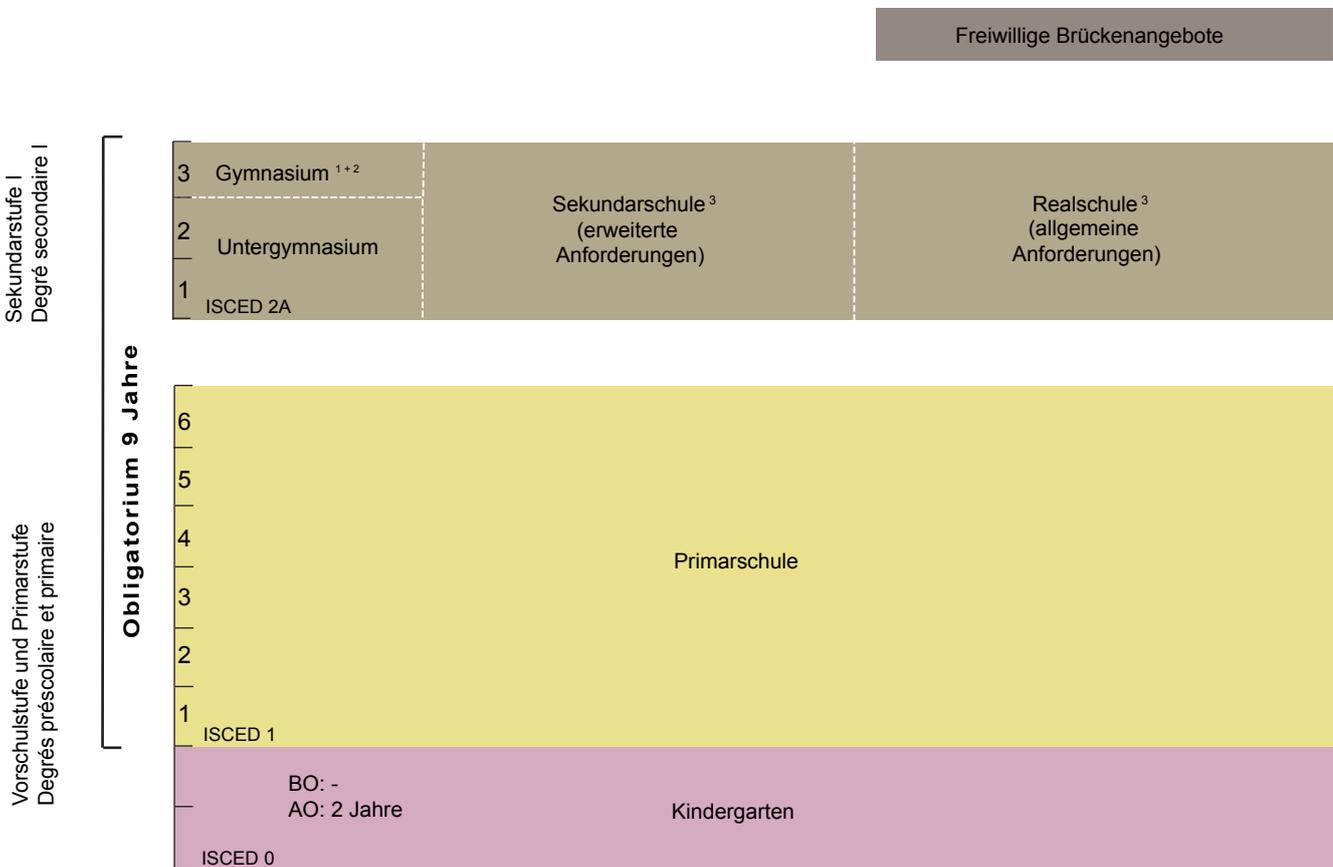
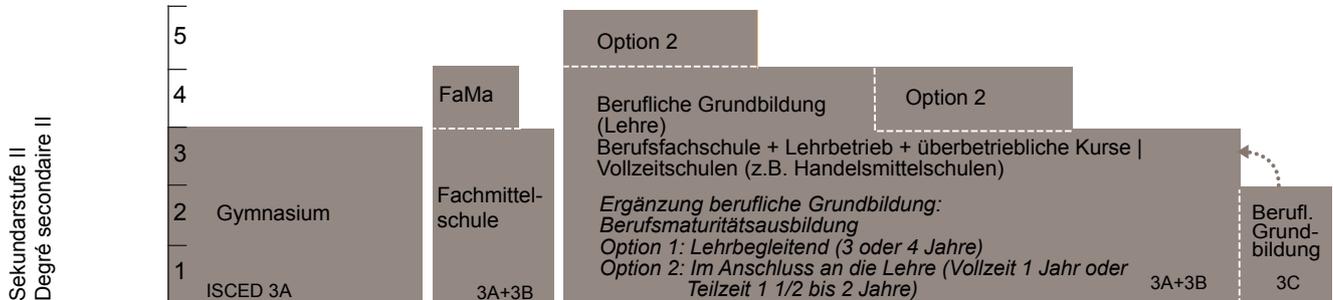
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.



BILDUNGSSYSTEM KANTON GRAUBÜNDEN

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



BO = Besuchsobligatorium
AO = Angebotsobligatorium

¹ Übertritt ins Kurzzeitgymnasium noch während der Sekundarstufe I (nach 2. Sekundarklasse bzw. 2. Klasse Untergymnasium)

² Übertritt ins Kurzzeitgymnasium auch nach 3. Sekundarklasse möglich

³ Die Sekundarstufe I wird in verschiedenen kooperativen Modellen geführt

FaMa = Fachmaturitätsausbildung

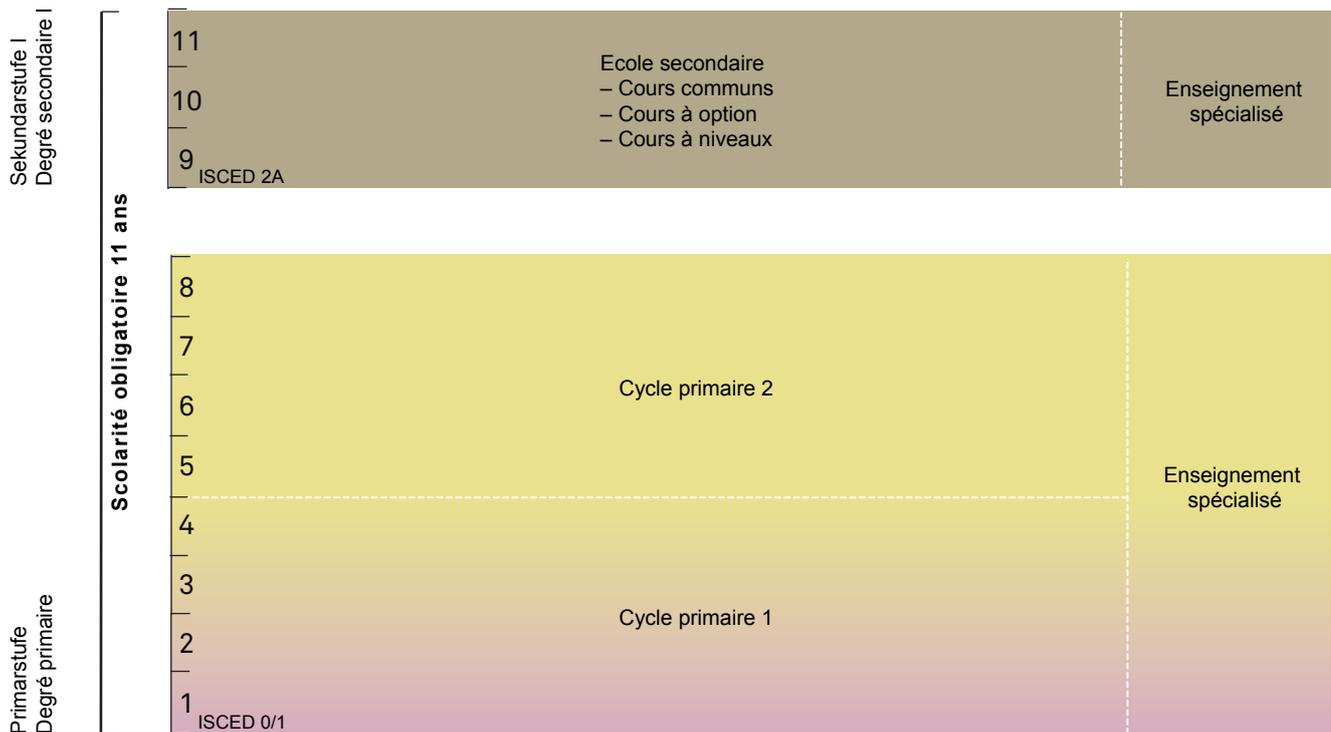
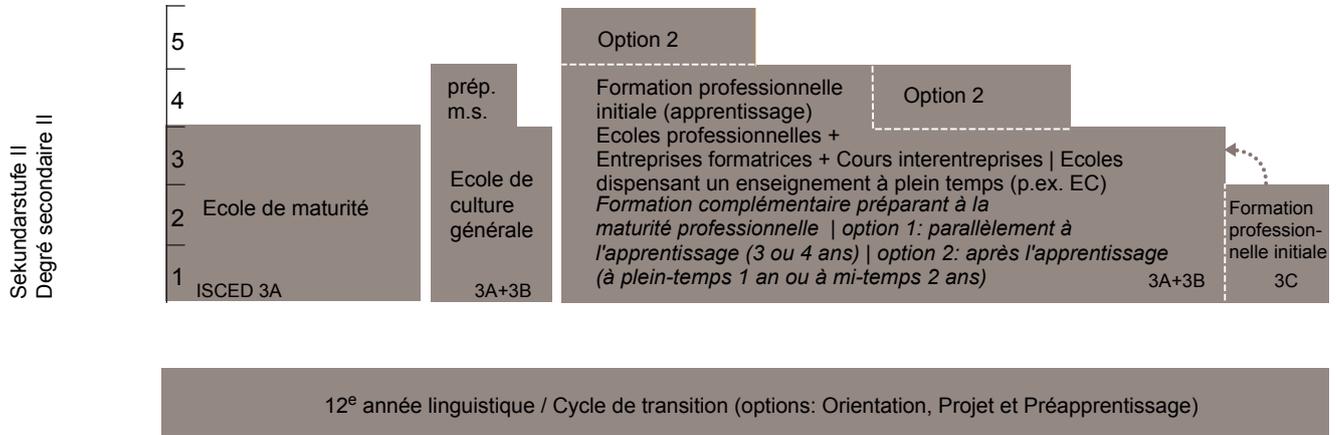
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden in ihrer Ausbildung mit besonderen Massnahmen unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ oder teilintegrativ im Rahmen der Regelschule. Daneben gibt es auch Sonderschulen.



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DU JURA

Degré primaire – degré secondaire II



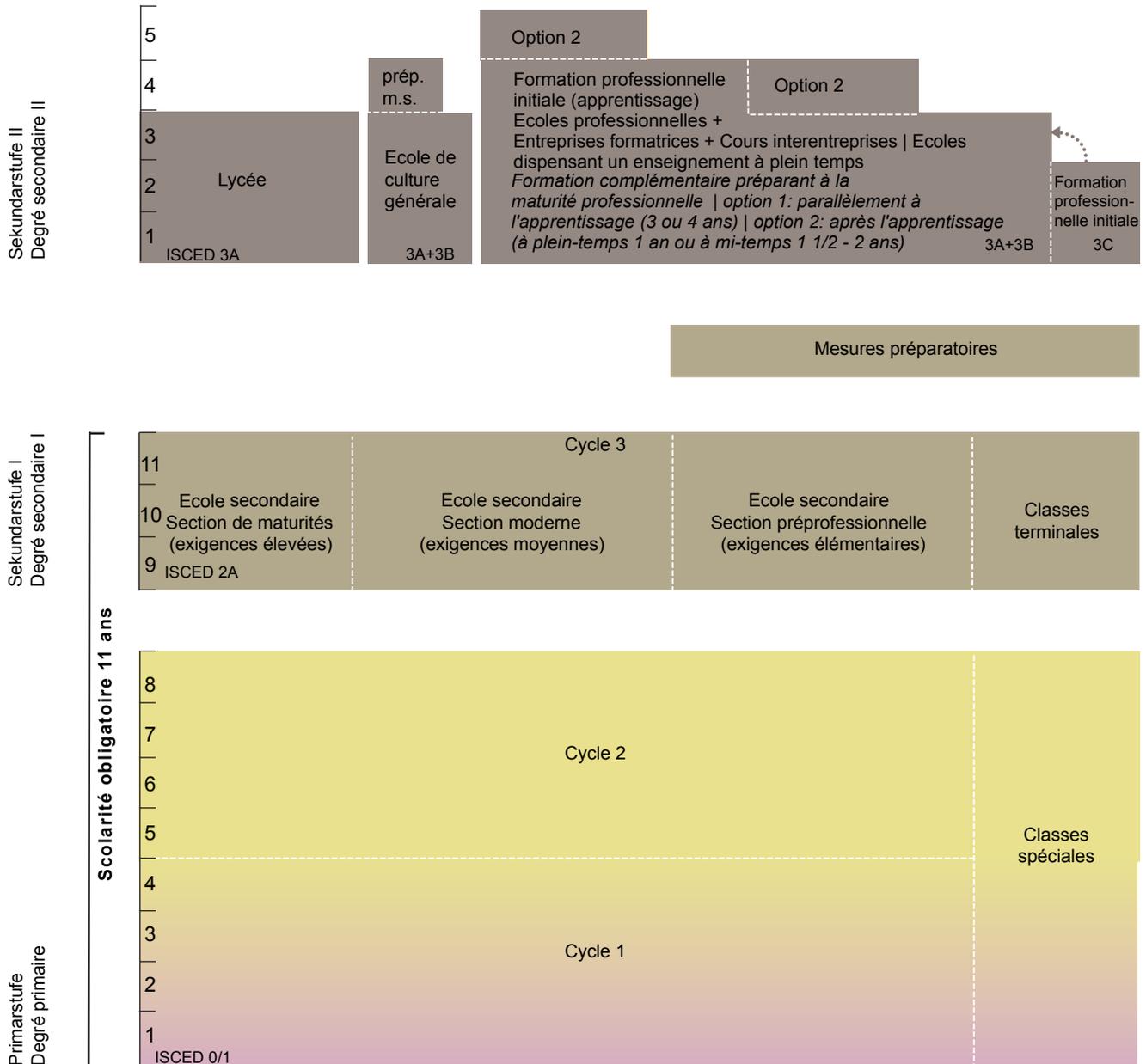
prép.m.s. = Formation préparant à la maturité spécialisée
EC = Ecole de commerce

Pédagogie spécialisée
Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (enseignement spécialisé). Il existe aussi des écoles spéciales.



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE NEUCHÂTEL

Degré primaire et degré secondaire II



prép.m.s. = Formation préparant à la maturité spécialisée

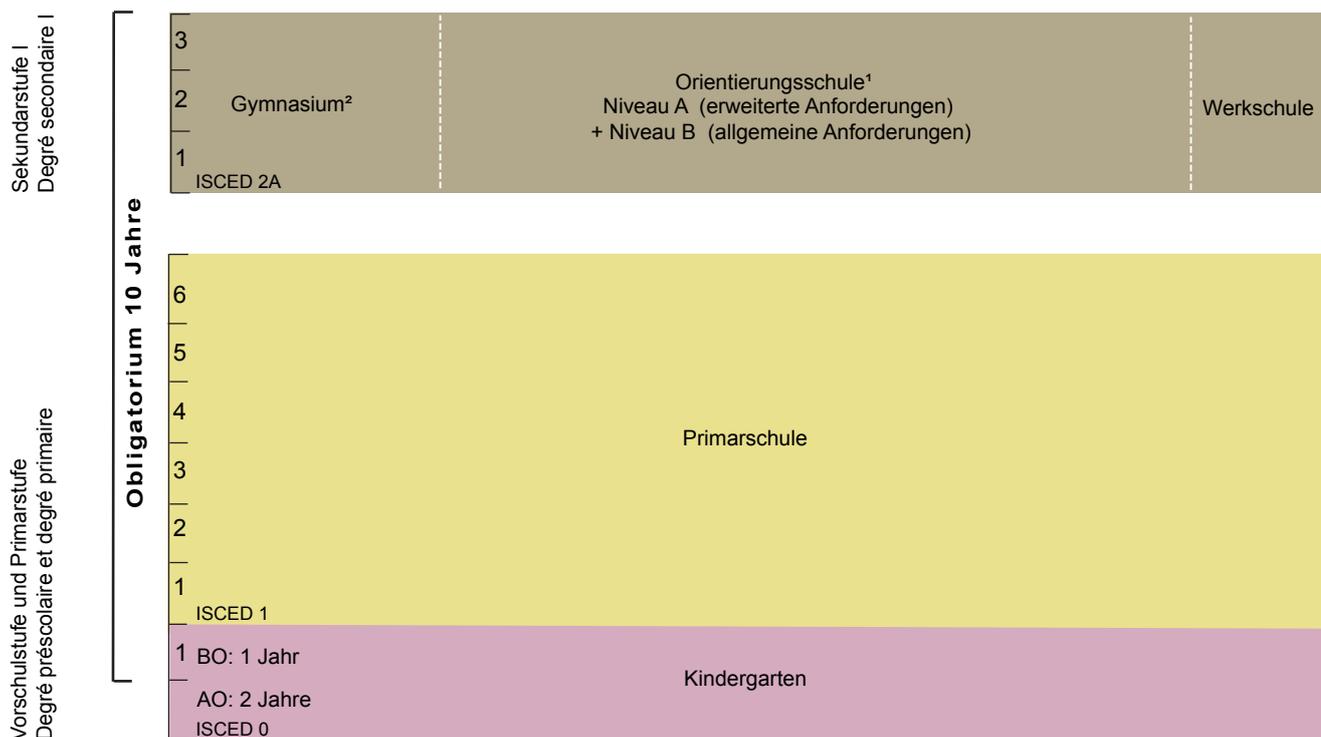
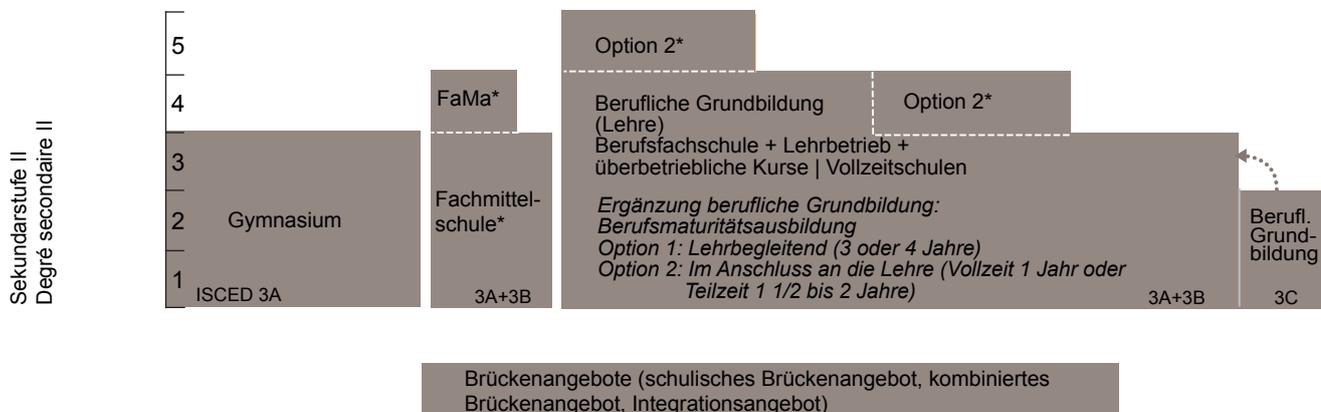
Pédagogie spécialisée

Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (classes spéciales). Il existe aussi des écoles spéciales.



BILDUNGSSYSTEM KANTON NIDWALDEN

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



BO = Besuchsobligatorium

AO = Angebotsobligatorium

¹ Integriertes oder kooperatives Schulmodell

² Übertritt nach der 3. ORS ins 3. Gymnasium möglich

FaMa = Fachmaturitätsausbildung

* Besuch nur in anderen Kantonen möglich

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule). Daneben gibt es auch eine Sonderschule.

Schuljahr 2014/2015/EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion des Kantons Nidwalden erstellt

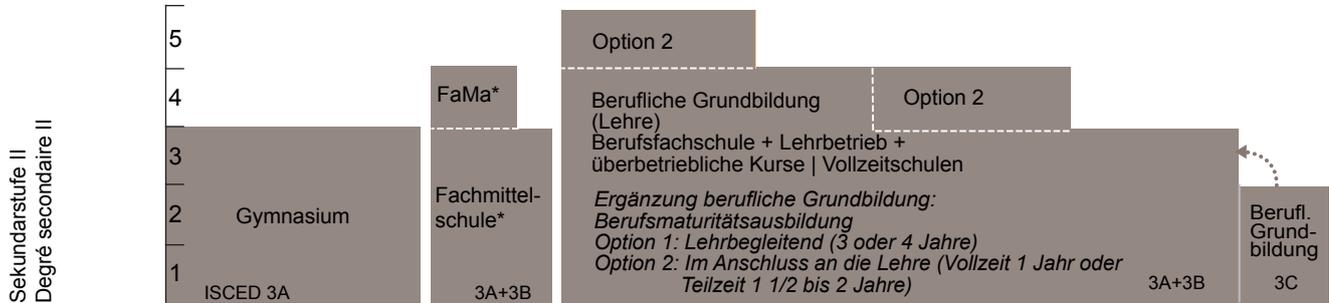
www.nw.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2014

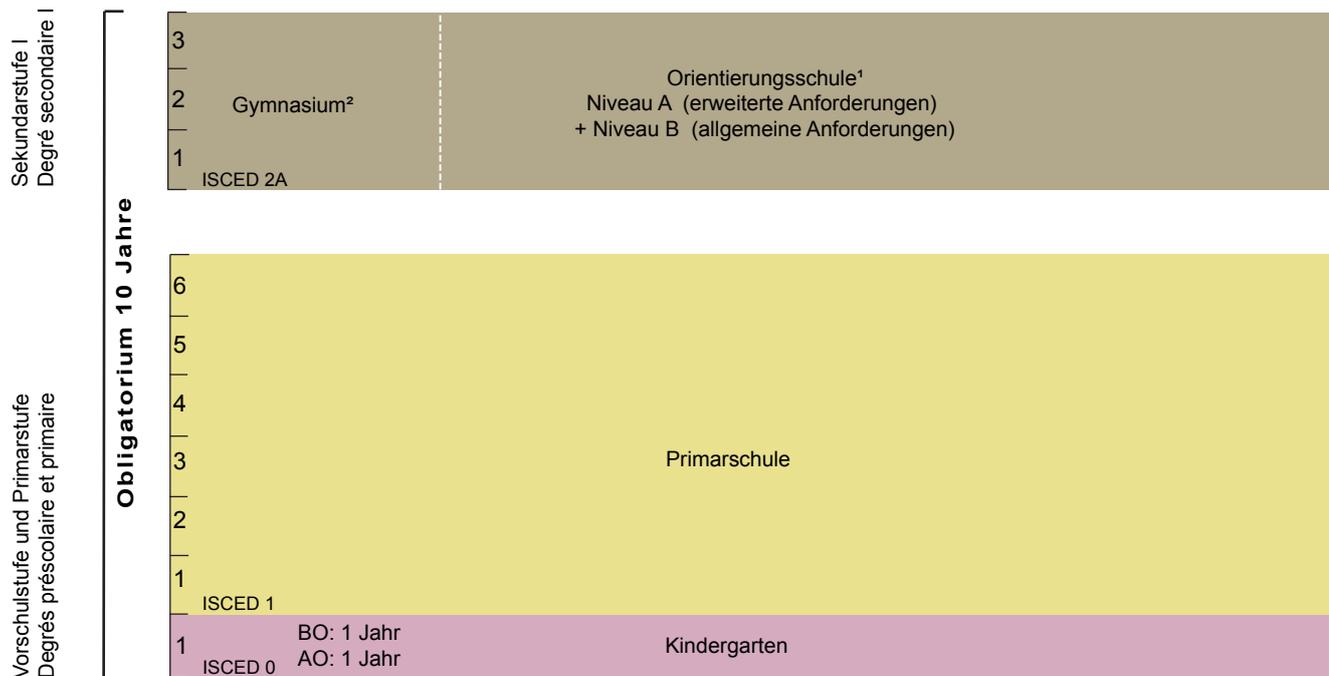


BILDUNGSSYSTEM KANTON OBWALDEN

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



Brückenangebote: schulische (SBA), kombinierte (KBA)*, integrative (IBA)*, Motivationssemester*



BO = Besuchsobligatorium

AO = Angebotsobligatorium

¹ Integriertes oder kooperatives Schulmodell inkl. integrierte Förderung

² Übertritt ins Gymnasium auch nach 2. oder 3. Klasse der Orientierungsschule möglich

FaMa = Fachmaturitätsausbildung

* Besuch in anderen Kantonen möglich

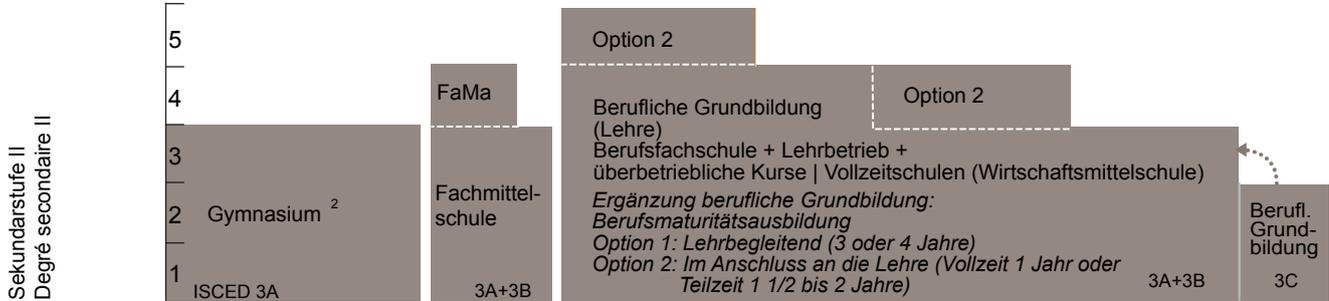
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

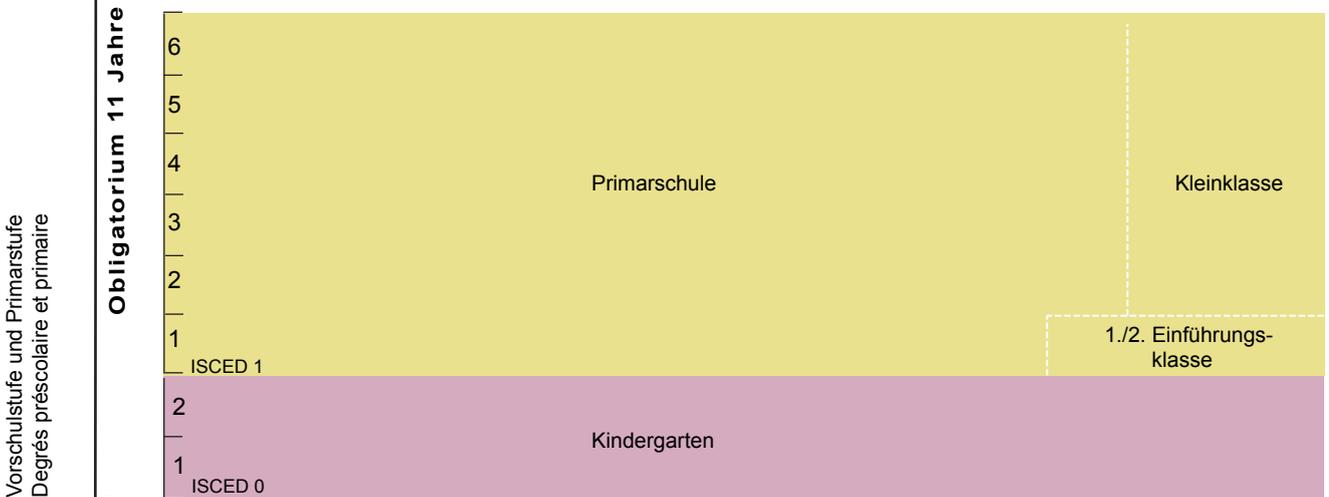


BILDUNGSSYSTEM KANTON ST. GALLEN

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



Brückenangebote (Berufsvorbereitungsjahr, Vorkurs für Gestaltung, Vorlehre, Integrationskurs, Motivationssemester)



¹ Übertritt ins Gymnasium auch nach der Primarschule (ins Untergymnasium) und nach der 3. Klasse der Sekundarschule möglich

² Weitere allgemeinbildende Schule: Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt Sprachen / Informatik (WMS / WMI) (Beginn 10. Schuljahr, Dauer 4 Jahre)

FaMa = Fachmaturitätsausbildung

Sonderpädagogik

Die sonderpädagogischen Angebote sind Teil des öffentlichen Bildungsauftrags.

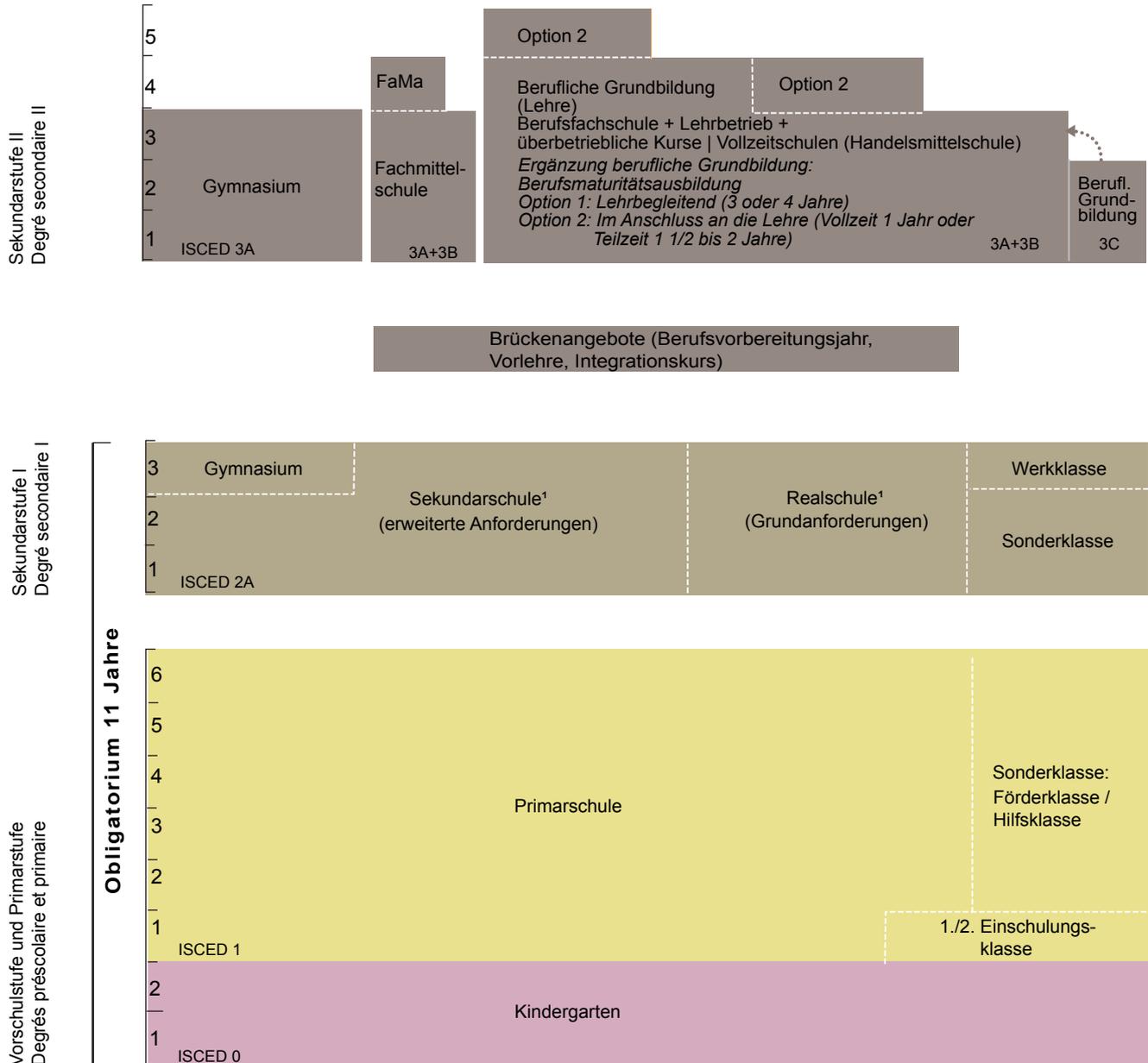
Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ oder separativ.

Für Kinder, die aufgrund einer Behinderung die Realschule nicht besuchen können, stehen Sonderschulen zur Verfügung. Die Sonderschulung dauert längstens bis zum 20. Altersjahr.



BILDUNGSSYSTEM KANTON SCHAFFHAUSEN

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



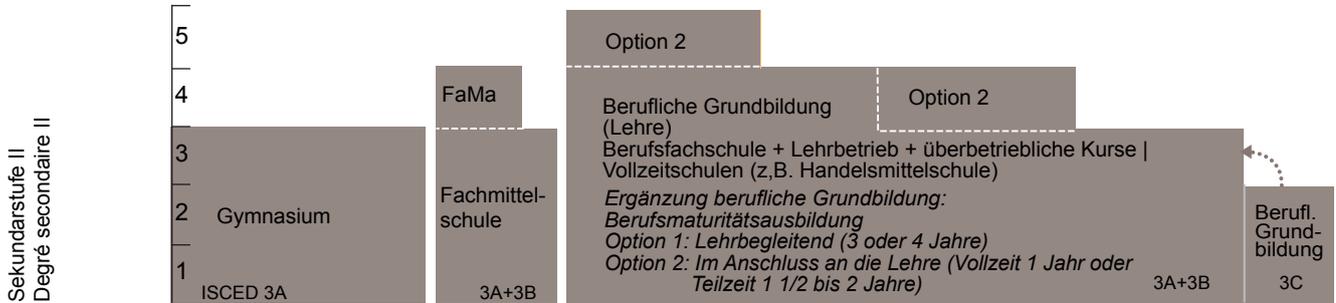
¹ Zweiseitige oder gegliederte Sekundarschule
FaMa = Fachmaturitätsausbildung

Sonderpädagogik
Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ (Sonderklasse: Förder-/Hilfsklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

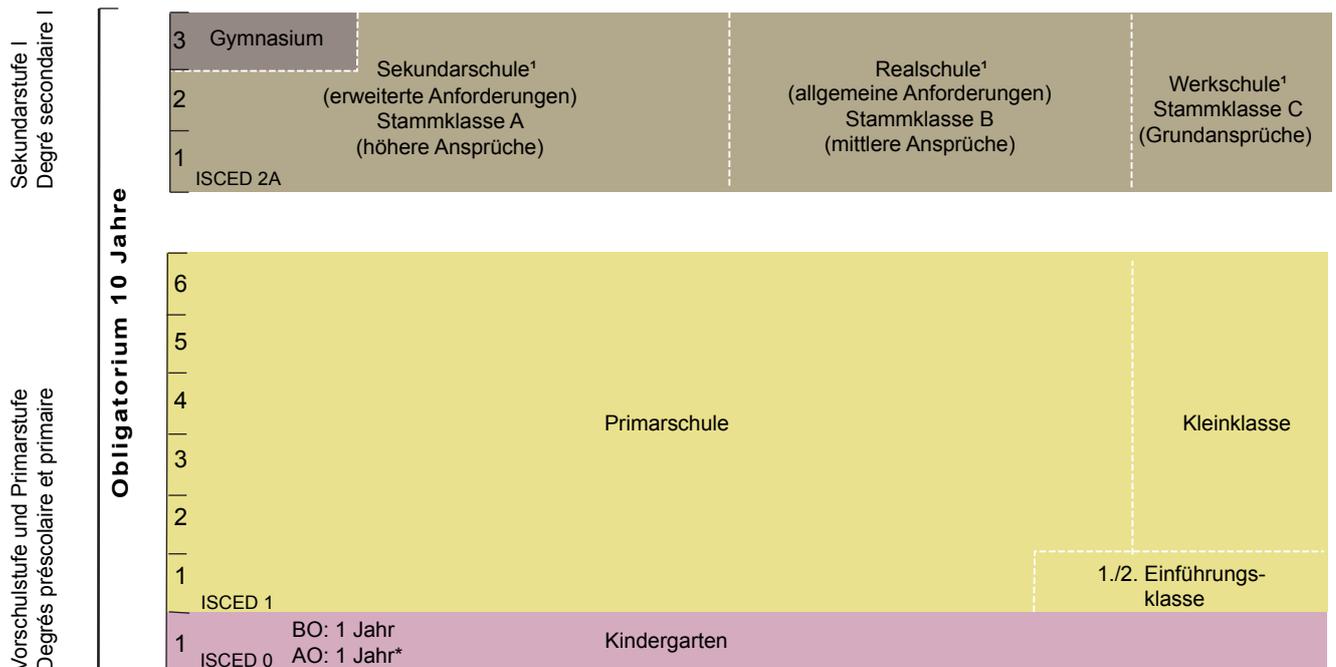


BILDUNGSSYSTEM KANTON SCHWYZ

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



Brückenangebote: schulische (SBA), kombinierte (KBA), integrative (IBA)



BO = Besuchsobligatorium

AO = Angebotsobligatorium

* ab 2017/2018: AO = 2 Jahre

¹ Separatives oder kooperatives Schulmodell möglich

FaMa = Fachmaturitätsausbildung

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

Schuljahr 2014/2015/EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsdepartement des Kantons Schwyz erstellt

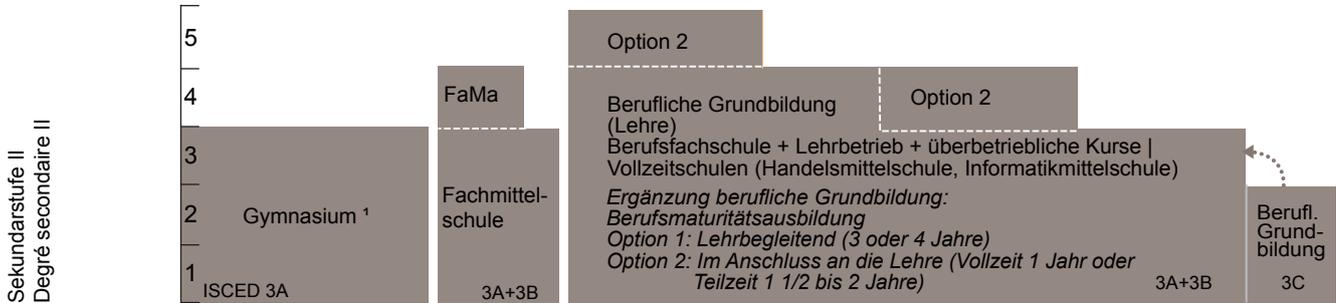
www.sz.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2014

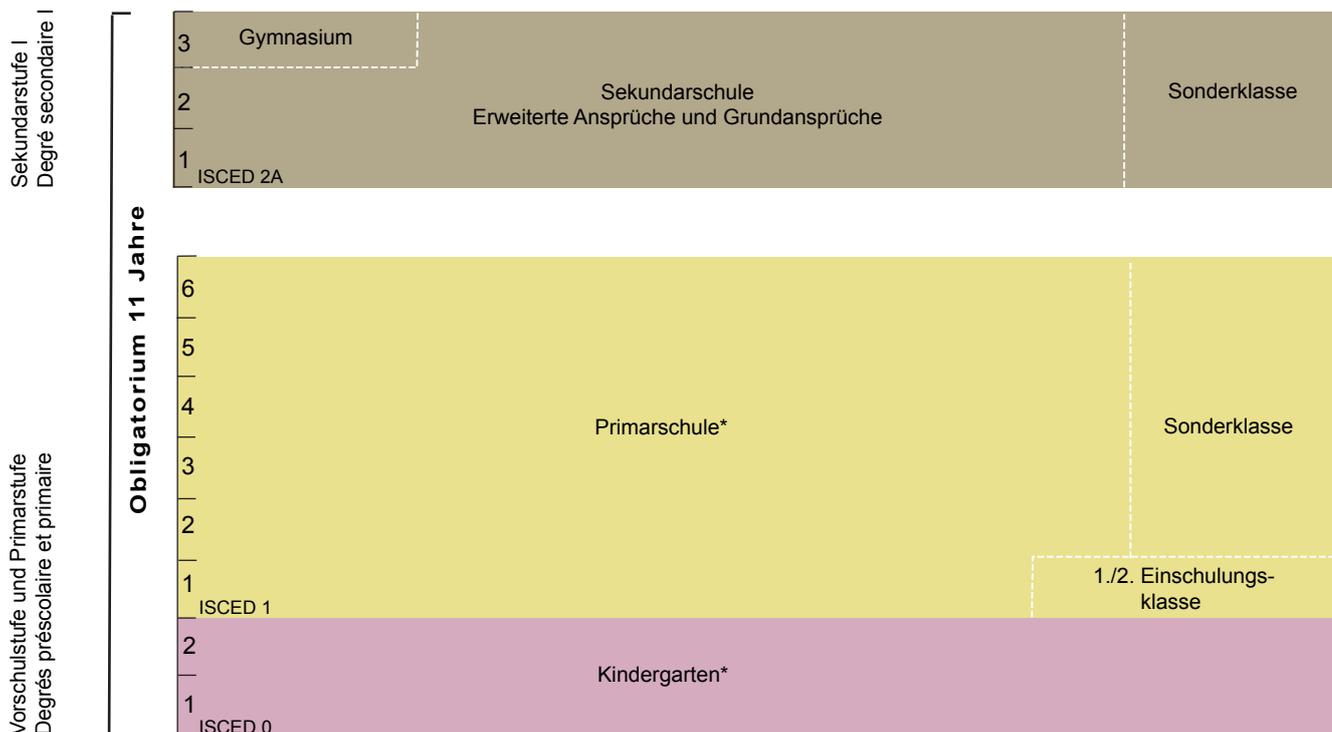


BILDUNGSSYSTEM KANTON THURGAU

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



Brückenangebote (BA-A schulisches Angebot, BA-P praktisches Angebot, BA-H hauswirtschaftliches Angebot)



* Basisstufe bei besonderen strukturellen Verhältnissen möglich

¹ Weitere allgemeinbildende Schule:
Pädagogische Maturitätsschule (PMS)
(Beginn 10. Schuljahr, Dauer 4 Jahre)

FaMa = Fachmaturitätsausbildung

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ (Sonderklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

Schuljahr 2014/2015/EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit dem Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau erstellt

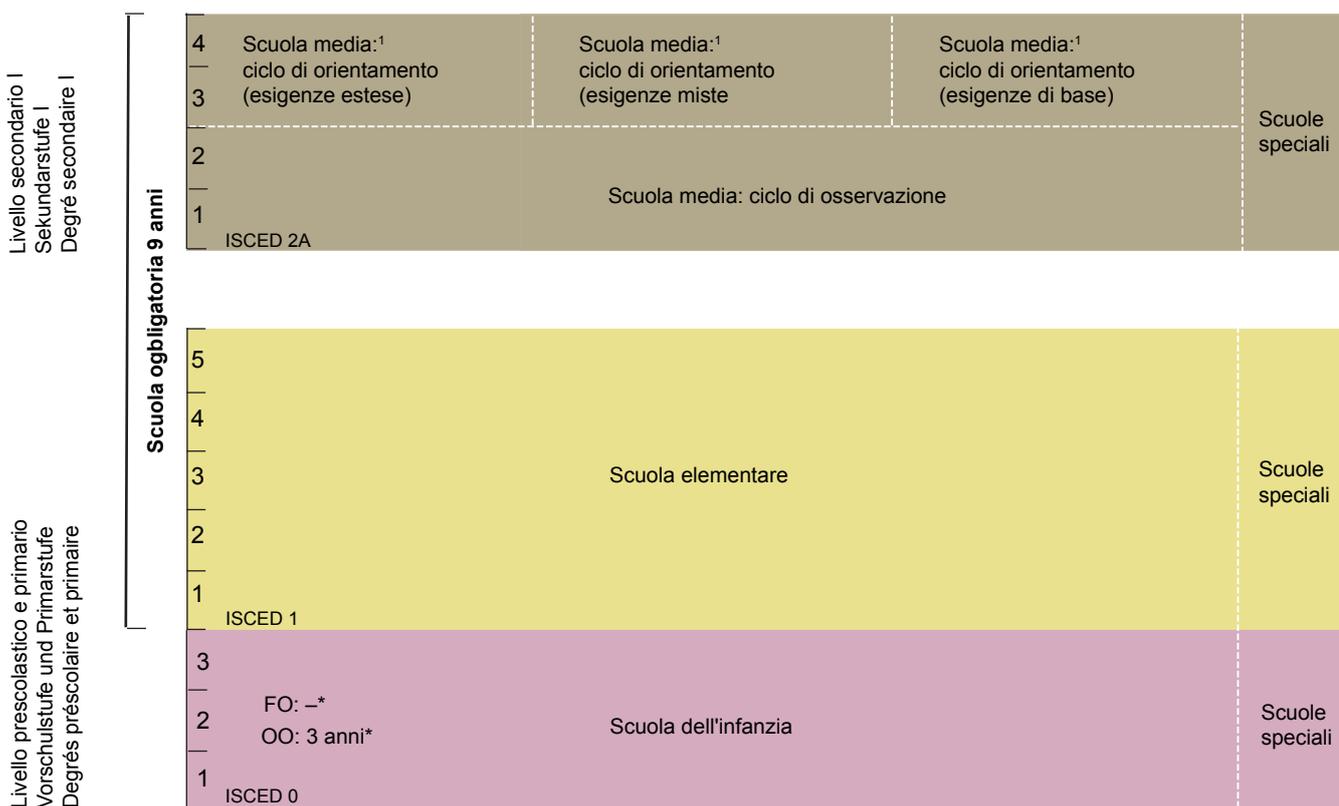
www.tg.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2014



SISTEMA EDUCATIVO DEL CANTONE TICINO

Livello prescolastico – Livello secondario II



FO = Frequentazione obbligatoria

OO = Offerta obbligatoria

*a partire del 2015/2016:

FO: 2 anni

OO: 3 anni

SMS = Scuola di maturità specializzata

¹ La Scuola media rimane un'unica struttura anche nel ciclo di orientamento e non esiste una separazione strutturale. Gli allievi sono però raggruppati in base alle loro competenze in alcune materie

Pedagogia speciale

Dalla nascita all'età di venti anni compiuti, i bambini e i giovani con bisogni educativi particolari hanno diritto a misure appropriate durante la loro formazione. Il sostegno specifico è effettuato in modo integrativo (nell'ambito della scuola regolare) o in una soluzione di separazione (scuola speciale). Parallelamente esistono anche gli istituti di pedagogia speciale.

Anno scolastico 2014/2015/CDPE-IDES

In collaborazione col Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport del Cantone Ticino

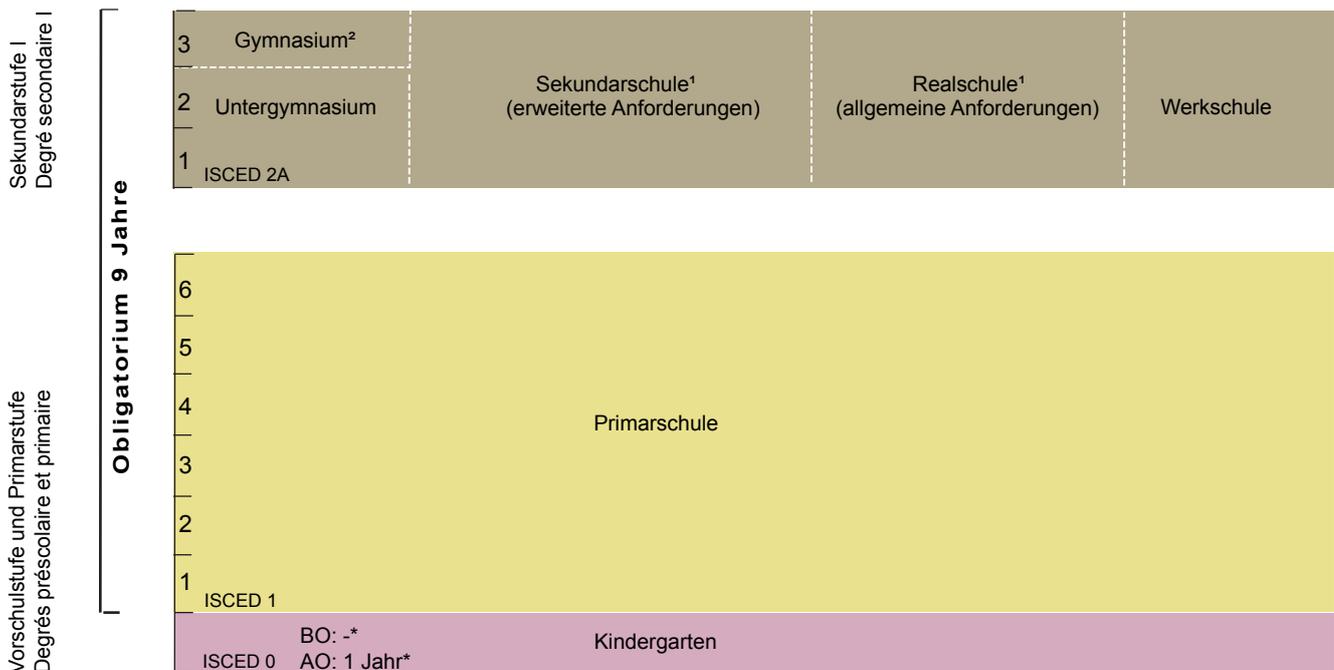
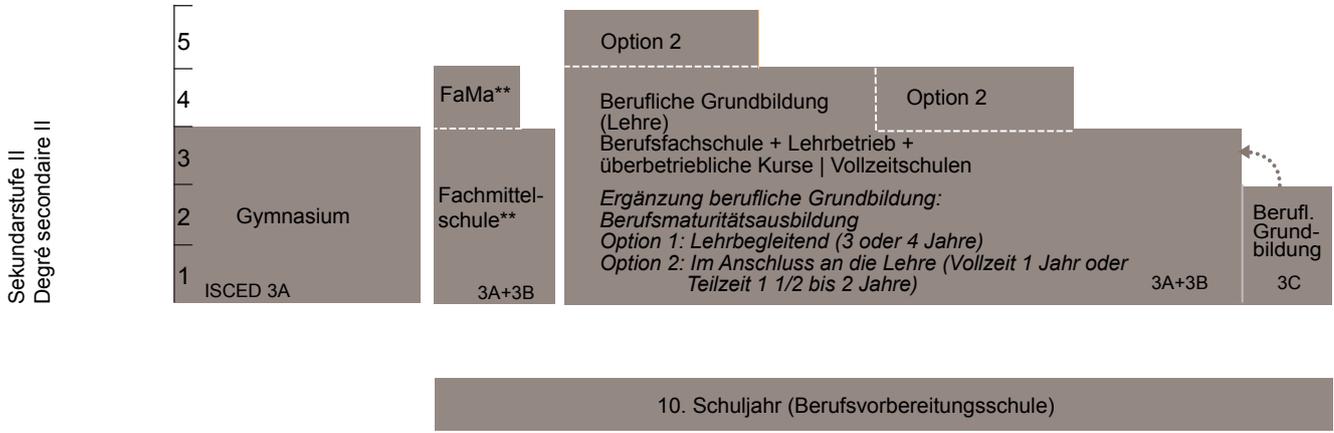
www.ti.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, agosto 2014



BILDUNGSSYSTEM KANTON URI

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



BO = Besuchsobligatorium
AO = Angebotsobligatorium

* ab 2016/2017:

BO: 1 Jahr

AO: 2 Jahre

¹ Separatives, integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich

² Übertritt ins Gymnasium auch nach 2. Sekundarschulklasse möglich

FaMa = Fachmaturitätsausbildung

** Besuch in anderen Kantonen möglich

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

Schuljahr 2014/2015/EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Uri erstellt

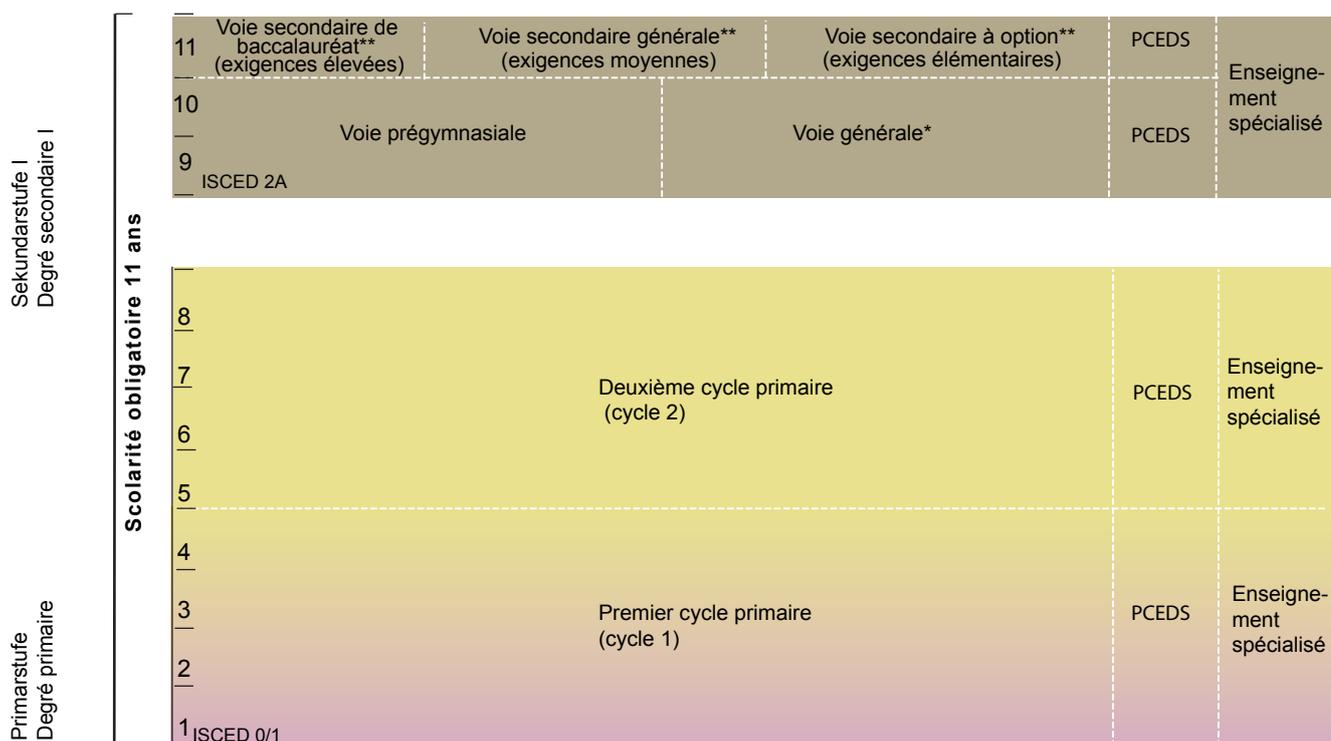
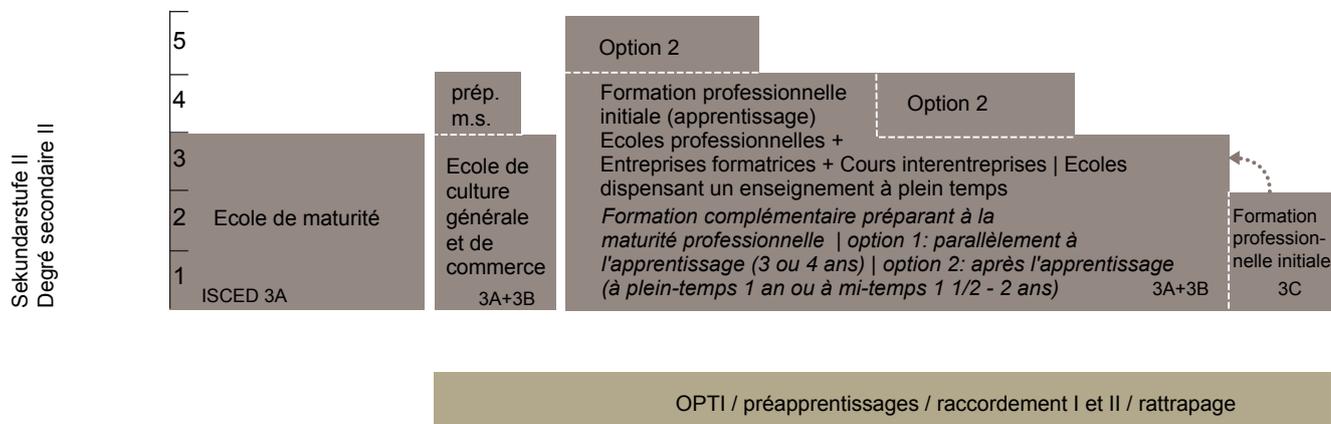
www.ur.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2014



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE VAUD

Degré primaire – degré secondaire II



PCEDS = Pédagogie compensatoire pour élèves en difficultés scolaires

OPTI = Organisme de perfectionnement, de transition et d'insertion

prép.m.s. = Formation préparant à la maturité spécialisée

Pédagogie spécialisée

Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (enseignement spécialisé). Il existe aussi des écoles spéciales.

* Enseignement en 2 niveaux pour le Français, les Mathématiques et l'Allemand.

** Durant l'année scolaire 2014/2015, les trois voies ne s'appliqueront plus qu'à la 11^e année de la scolarité obligatoire. Dès l'année scolaire 2015/2016, les deux voies s'appliqueront à tout le degré secondaire I.

Année scolaire 2014/2015/CDIP-IDES

Etabli en collaboration avec le Département de la formation et de la jeunesse du canton de Vaud

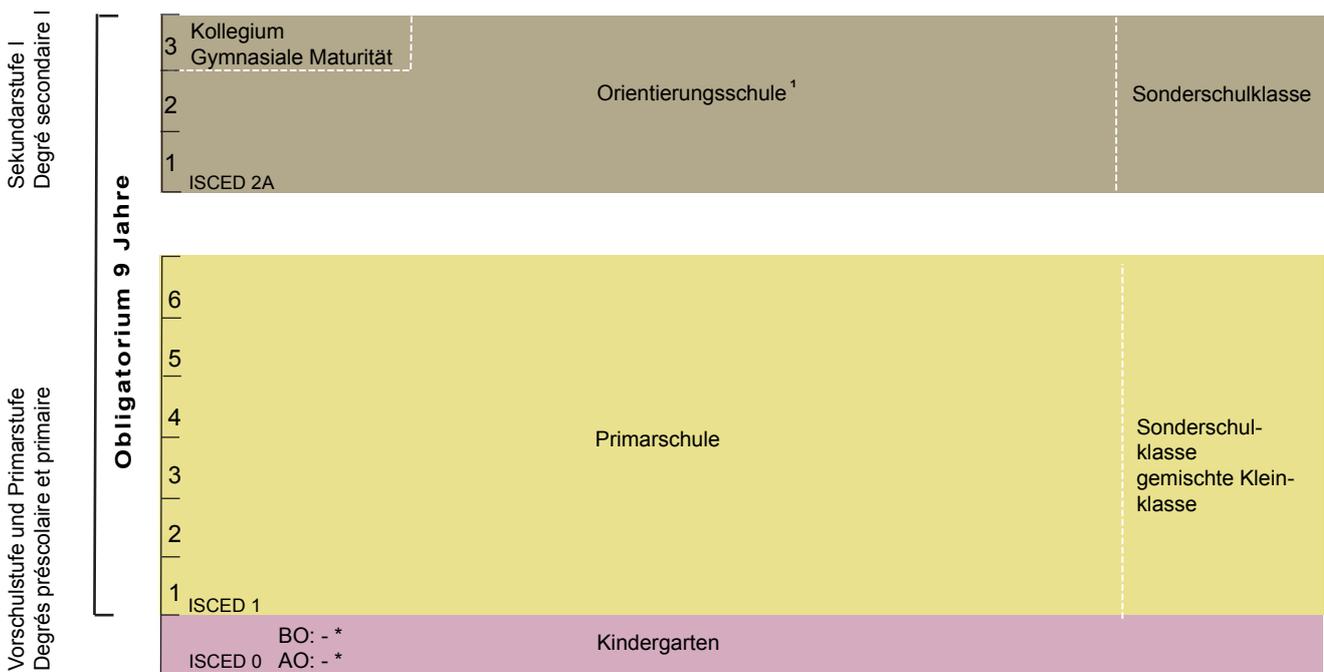
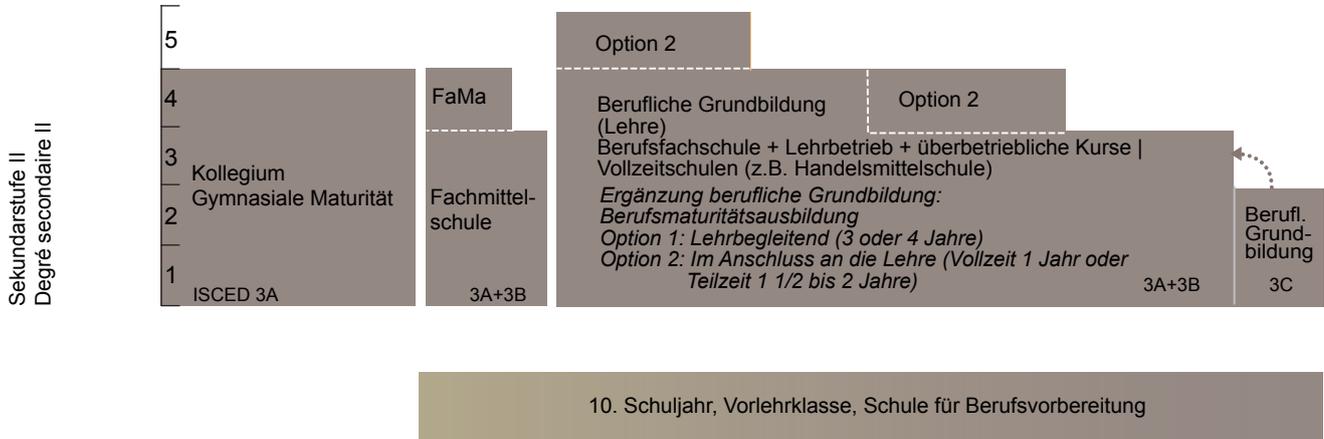
www.vd.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, août 2014



BILDUNGSSYSTEM KANTON WALLIS

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



BO = Besuchsobligatorium

AO = Angebotsobligatorium

* ab 2015/2016: BO/AO: 2 Jahre

¹ Niveauekurse I und II (erweiterte Anforderungen, allgemeine Anforderungen)

FaMa = Fachmaturitätsausbildung

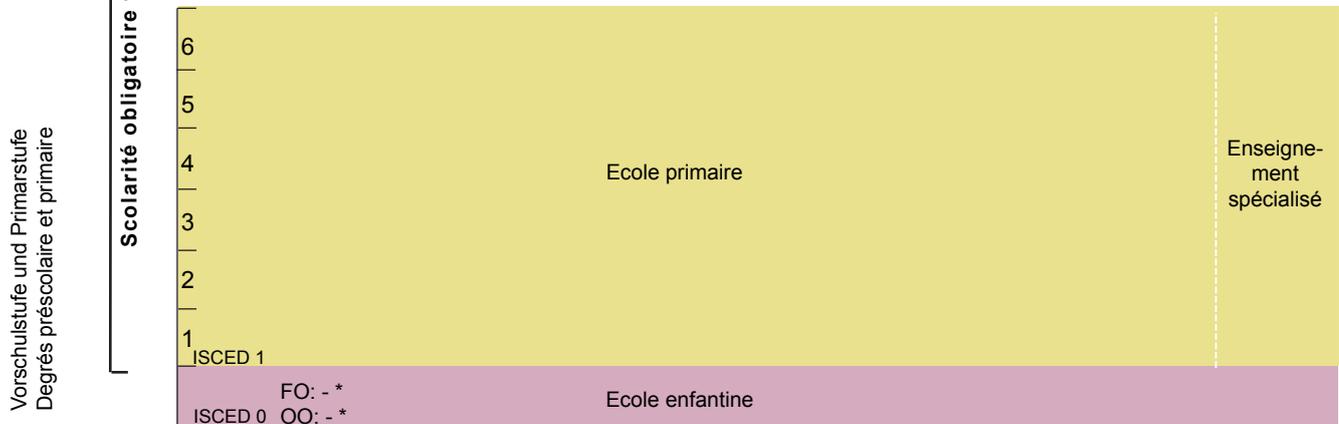
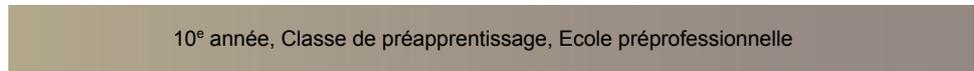
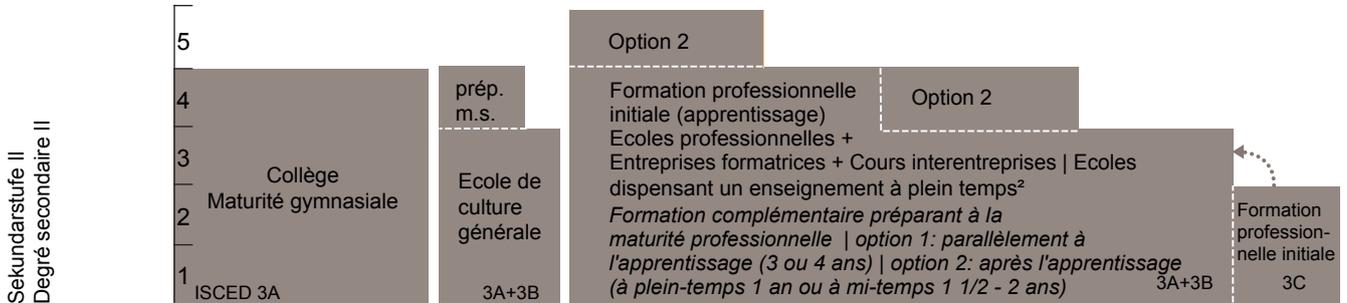
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ (Sonderschulklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DU VALAIS

Degré préscolaire – degré secondaire II



FO = Fréquentation obligatoire

OO = Offre obligatoire

* à partir de 2015/2016: FO/OO: 2 ans

¹ Niveaux I et II (exigences élevées, exigences élémentaires)

² Ecoles des métiers et écoles de commerce avec filières unique conduisant à la MPC et au CFC

prép.m.s. = Formation préparant à la maturité spécialisée

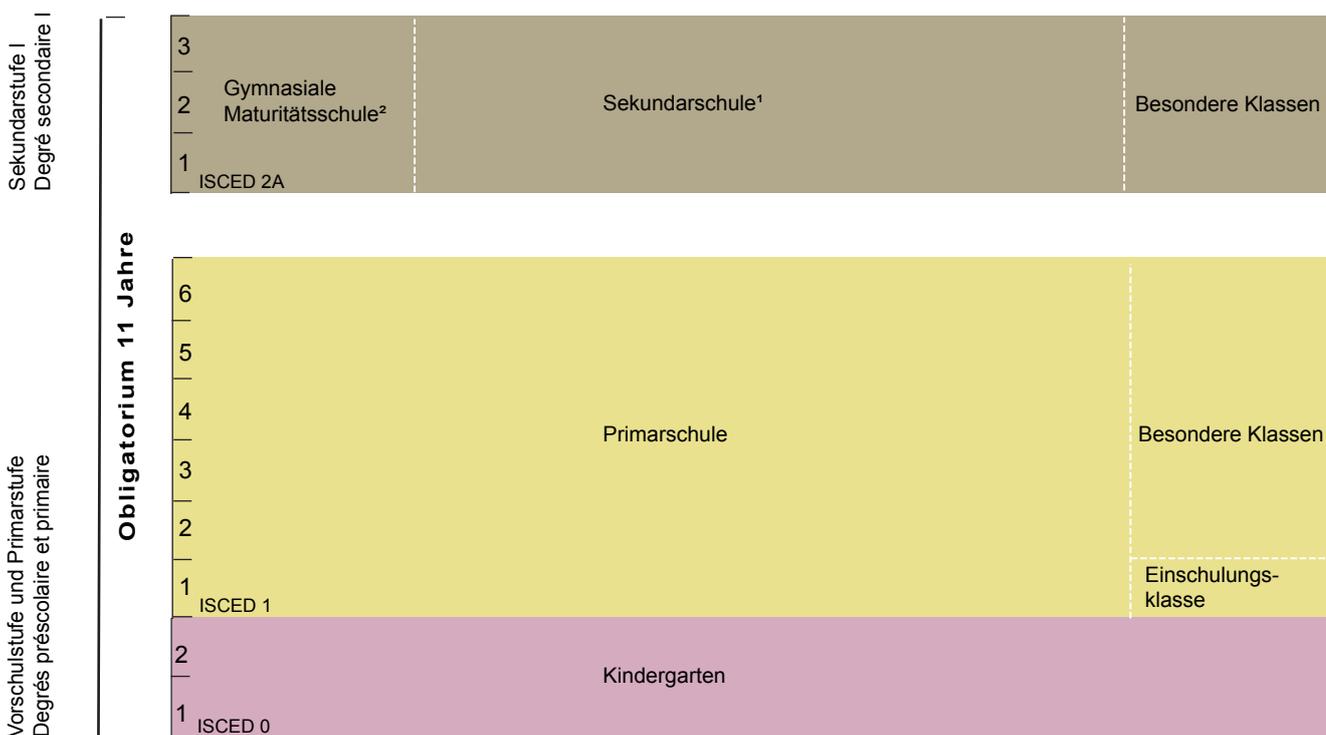
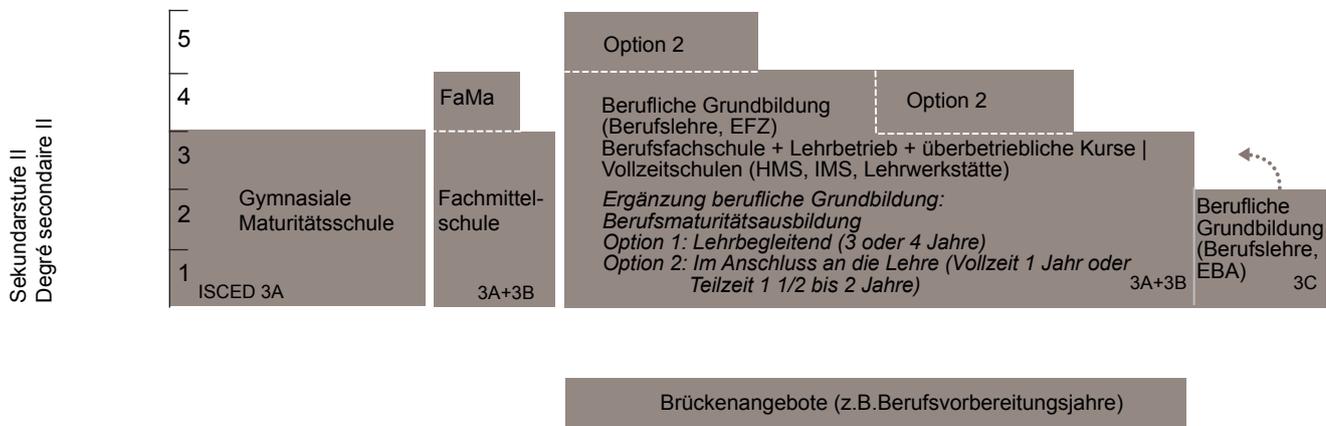
Pédagogie spécialisée

Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (enseignement spécialisé). Il existe aussi des écoles spéciales.



BILDUNGSSYSTEM KANTON ZÜRICH

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



¹ mit 2 oder 3 Abteilungen A und B bzw. A, B und C wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist

² Übertritt ins Gymnasium auch nach 2. Sekundarschulklasse möglich

FaMa = Fachmaturitätsausbildung
HMS = Handelsmittelschule
IMS = Informatikmittelschule
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsabschluss

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule), in Besonderen Klassen oder separativ (in Sonderschulen).

Schuljahr 2014/2015/EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion des Kantons Zürich erstellt

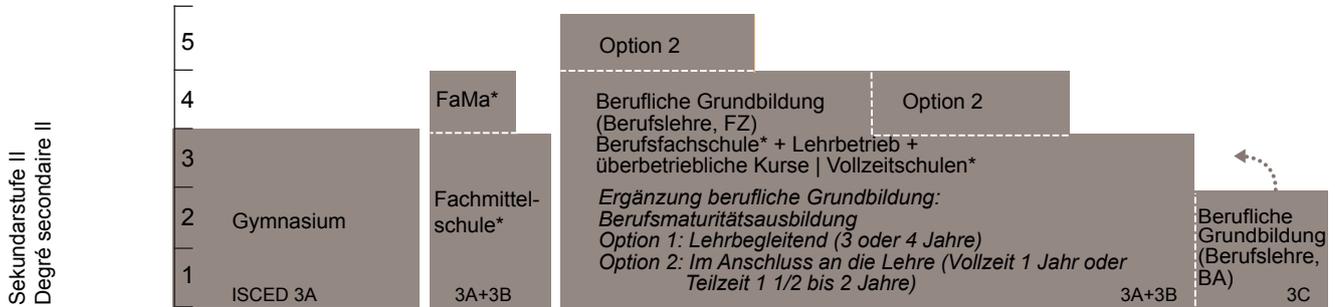
www.bildungsdirektion.zh.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2014

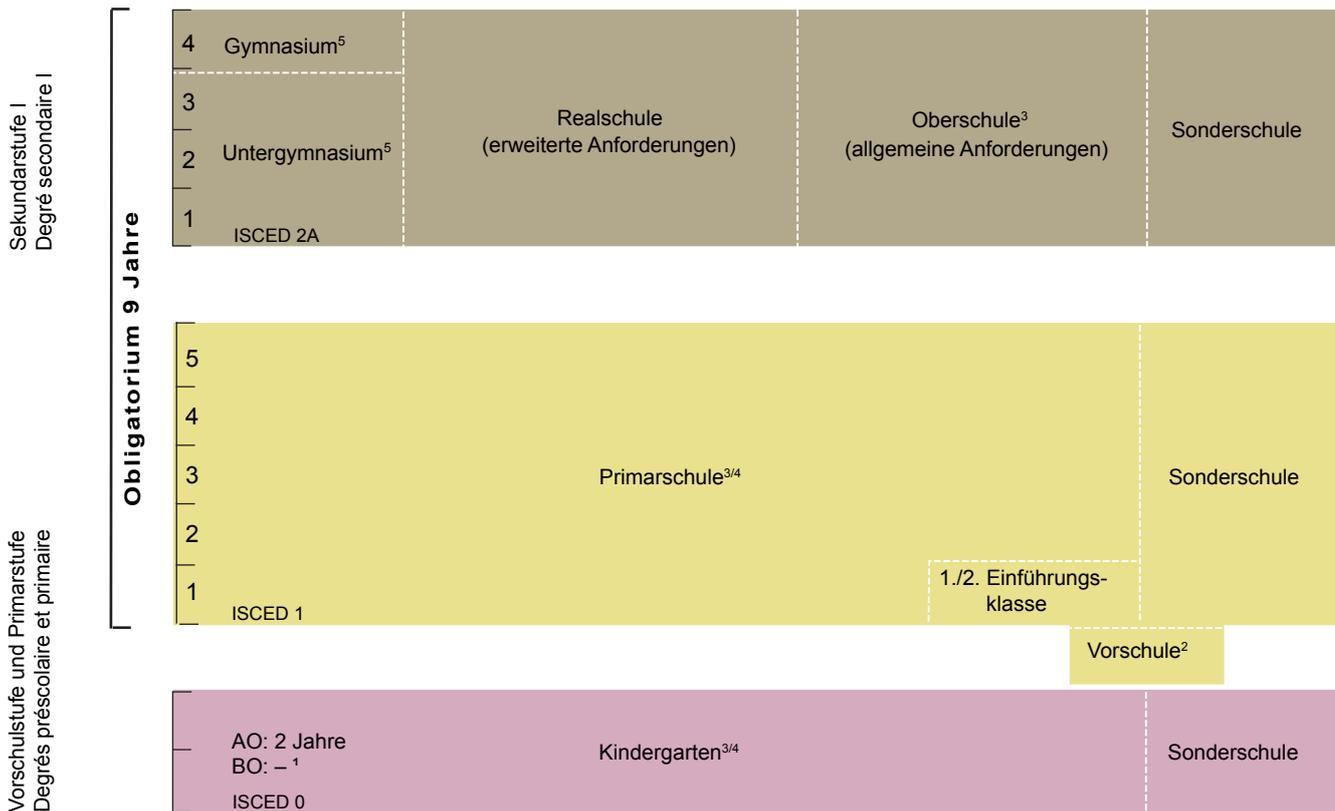


BILDUNGSSYSTEM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



Bückerangebote (Freiwilliges 10. Schuljahr, künstl. Vorkurs)



Vorschulstufe und Primarstufe
Degrés préscolaire et primaire

AO = Angebotsobligatorium
BO = Besuchsobligatorium

FaMa = Fachmaturitätsausbildung
FZ = Fähigkeitszeugnis
BA = Berufsattest

¹ 1 Jahr für Fremdsprachige

² dann Eintritt in die 1. Klasse

³ Stufen- und schulartenübergreifende Klassenbildung möglich (Basisstufen)

⁴ Integrierte Sonderschulung (SiR) möglich

⁵ Übertritt ins Gymnasium nach 1./2./3. und 4. Realschulklasse möglich

* Besuch nur in CH-Kantonen möglich

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

Schuljahr 2014/2015/EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit dem Schulamt des Fürstentums Liechtenstein erstellt

www.liv.li

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2014